



# KLEIN-PÖCHLARNER

www.kleinpoechlarn.at

# Informationsblatt

Ausgabe 7/2015  
Gemeindezeitung September 2015

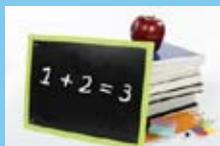
## Musik an der Donau



### Aus dem Inhalt:

- Gemeinderatsbeschlüsse
- Personelles
- Ein Ausschuss stellt sich vor
- Flüchtlingsinfo
- 1. Gewerbestammtisch
- Für den Ernstfall gerüstet
- Donauländenfestival
- Seniorenveranstaltungen
- Zivilschutz
- Gesunde Gemeinde, Soziales
- Ein Betrieb stellt sich vor
- Vereinsnachrichten
- Gratulationen
- Veranstaltungskalender

### Zum Schulbeginn



wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie dem gesamten Lehrkörper ein erfolgreiches und erlebnisreiches Schuljahr 2015/16.

Die Gemeindevertretung!

**L'inizio del nuovo anno scolastico**  
Il sindaco e l'amministrazione comunale augurano un buon inizio del nuovo anno scolastico a tutti gli scolari e tutti l'insegnanti.

Vom 5. - 7. Juni 2015 fand zum ersten Mal auf der Dammanlage im Ortskern Klein-Pöchlarn das sehr abwechslungsreiche Donauländenfestival statt. Rund 1.000 Gäste feierten bei herrlichem Sommerwetter und bei ausgezeichneten Musik und Kulinarik ein ganzes Wochenende. Traditionell wurde das Fest mit einem Bieranstich eröffnet. (Näheres entnehmen Sie aus Seite 11 und 12)

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn. Redaktion: Gemeindeamt Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn. Offenlegung gemäß Mediengesetz 1982 nach § 25 (4), Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten. Hersteller, Satz: Gemeinde Klein-Pöchlarn. Verlagsort: Klein-Pöchlarn. Druck: flyeralarm.at. Redaktionsschluss: 17. Juli 2015

## Unsere Gemeinderatsausschüsse stellen sich vor ...

Unter der Reihe „Gemeinderatsausschüsse stellen sich vor“, die nun auch in den folgenden Zeitungsausgaben erscheinen wird, möchten wir Ihnen jeweils die Aufgaben, Ziele, Vorhaben usw. eines bestimmten Gemeinderatsausschusses näher bringen.

Dieses Mal stellen wir vor:

### Gemeinderatsausschuss

## Soziales/Familie/Jugend

Vorsitzender: geschäftsf. Gemeinderat Friedrich Lorenz

Telefon: 0676/9435548, email: fritzi.lorenz@gmx.at

Stellvertreter: Anton Weinstabl

Telefon: 07413/8795, email: weinstabl.anton@aon.at

**Mitglieder:** Wolfgang Eder, Stefan Höchtl, Philipp Haselbeck, Thomas Haselböck

**Aufgabenbereiche:** (nicht erschöpfend angeführt)  
Sicherheit, Hobbykünstler, Gesunde Gemeinde, Soziales, Senioren, Familie, Jugend, Kinderferienspiele, Kinderspielplätze

Dieser Gemeinderatsausschuss umfasst ein großes Spektrum an Gemeindeaufgaben. Hier nun ein Überblick:

**Gesunde Gemeinde** - In diesem Bereich versuchen wir das Angebot im Ort zu halten und vielleicht durch Vorträge und Workshops noch zu erhöhen.

**Soziales** - Ein großes Anliegen ist es uns weiterhin Zuschüsse an niedrigere Einkommensbezieher über Antrag zu gewähren und auch bei sozialen Anliegen unsere Hilfe und Unterstützung anzubieten.

**Senioren** - (Ansprechpartner Anton Weinstabl) - Natürlich liegen uns auch die älteren Menschen sehr am Herzen. Daher werden wir auch weiterhin alle zwei Jahre verstärkt Seniorenveranstaltungen anbieten.

Heuer fanden bereits zwei Programmpunkte (Theater und erstmals ein generationsübergreifender Spielesonntag) statt, die gut besucht waren.

Das Herbstprogramm ist schon in Ausarbeitung.

**Familie** - Dieser Thematik kommt in den nächsten Jahren besondere Priorität zu. So haben wir beim „Familienaudit“ mitgemacht und einige Projekte zur Zertifizierung als „familienfreundliche und kinderfreundliche Gemeinde“ eingereicht. Die Vorhaben werden in den nächsten 3 Jahren umgesetzt. Die Vorarbeiten laufen bereits.

**Jugend** (Ansprechpartner Philipp Haselbeck) - Auch diesem Personenkreis soll künftig größeres Augenmerk zukommen. Durch eine Umfrage und Schaffung eines Jugendraumes möchte die Gemeinde unsere Jugend verstärkt ins Gemeindeleben integrieren und ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen.

**Kinderferienspiele** - Kinder sind unsere Zukunft und

daher muss es weiterhin für unsere kleinsten Bewohner ein breites Angebot in vielen Bereichen geben, unter anderem die Ferienspiele, die viel Wissenswertes vermitteln und wieder 2016 stattfinden.

**Kinderspielplätze** - In den nächsten Jahren werden wir im Zuge des „Familienaudits“ - auf Wunsch vieler Bewohner - einen „Generationenspielplatz“ schaffen.

**Hobbykünstler** - Der Ausschuss wird sich weiterhin um eine gute Zusammenarbeit mit den Hobbykünstlern bemühen die z.B. diverse Pflegebehelfe zum kostenlosen Verleihen an die Bevölkerung angeschafft haben und sich auch sonst karitativ für unseren Ort tatkräftig einsetzen. Daher wird es auch heuer wieder am letzten November-Wochenende einen „Stillen Advent“ geben.

Die Gemeinde wird vor allem im Verwaltungsbereich die Hobbykünstler weiterhin unterstützen.

**Sicherheit** - Seit heuer wurde ich zum Zivilschutzortsbeauftragten vom Gemeinderat bestellt. Angesichts der immer größer werdenden Sicherheitsproblematik möchte ich mich zukünftig verstärkt auf diesem Gebiet - vor allem durch Bewusstseinsbildung - einsetzen.

Sie sehen also, dass die Agenden dieses Ausschusses sehr breit gefächert und arbeitsintensiv sind.

Unsere Ausschussmitglieder möchten sich gerne dieser Herausforderung stellen und sich für SIE einsetzen.

Ausschussvorsitzender gGR Friedrich Lorenz

## Gemeinderatsbeschlüsse

### Nominierung Prüfungsausschussmitglied

Der Gemeinderat nominiert Gemeinderat Stefan Höchtl in den Prüfungsausschuss der „Neuen Mittelschule Pöchlarn“.

### Familienaudit

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Projekte beim Familienaudit einzureichen:

Errichtung eines Generationenspielplatzes, die Schaffung eines Jugendraumes und die Pflege der Wanderwege.

### Teilungsplan Töpfergasse

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Teilungsplan bezüglich des Straßenverlaufes der „Töpfergasse“. Der natürliche Verlauf ist zukünftig auch die Grundgrenze.

**Schulungskostenbeiträge für Gemeindefunktionäre**  
Die Gemeindevertreterverbände der SPÖ und ÖVP sind mit dem Wunsch an die Gemeinde herantreten die Schulungsbeiträge für Gemeinderäte zu erhöhen. Da eine Schulung für die Ausübung der Tätigkeit wichtig ist, wurde dieser Vorgangsweise zugestimmt.

### Resolution Steuergerechtigkeit Finanzausgleich

Die vorliegende Resolution wird einstimmig genehmigt.

## Verabschiedung von Gemeinderäten



Bei der Gemeinderatssitzung am 9. Juli 2015 fand die Verabschiedung verdienter Damen und Herren des ehemaligen Gemeinderates statt. Dies waren:

Anton Kögl, Robert Haselböck, Michael Haslinger, Maria Steinegger, Petra Haslinger, Franz Dörr, Karl Heinz Seyer, Annemarie Trummer, Karl Schoder und Wolfgang Cziczatka.

Der Vorsitzende würdigte die Verdienste der anlässlich der Gemeinderatswahl 2015 ausgeschiedenen Gemeinderäte, bedankte sich für das große Engagement um die Gemeinde und überreichte zur Erinnerung ein Tonbild, welches von der Firma Erndt angefertigt wurde.



## Aus der Gemeindestube



### Veränderungen in der Gemeindeganzlei

Aufgrund der immer umfassenderen und vielfältigen Gemeindeaufgaben wurde eine zusätzliche Kanzleikraft mit 20 Wochenstunden ab 1. Juli 2015 bei der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn eingestellt.

Frau Caroline Malle, eine gebürtige Klein-Pöchlernerin, ist aufgrund ihrer schulischen Ausbildung und beruflichen Erfahrung für diesen Posten sehr geeignet.

Sie wird zusätzlich noch diverse Kurse absolvieren, um in den verschiedensten Fachbereichen einsetzbar zu sein.

Frau Malle ist außerdem im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde sehr integriert und bringt sich in den verschiedensten Vereinen mit ihrer Familie tatkräftig ein. Schon jetzt ist sie sehr bemüht die Anliegen der GemeindebürgerInnen zufriedenstellend zu erledigen.

So wünschen wir Frau Malle weiterhin viel Freude bei dieser sehr abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit und freuen uns, sie in unserem Team zu haben.

## Was Flüchtlinge tatsächlich bekommen!

### Um Gerüchte zu entkräften!

#### Rahmenbedingungen für die Vermietung an anerkannte Flüchtlinge bzw. AsylwerberInnen.

Folgende Dinge sind klassische Herausforderungen bei der Beherbergung von Flüchtlingen:

1. AsylwerberInnen bekommen pro Monat und Person 320 Euro, Kinder unter 18 Jahren bekommen 90 Euro pro Monat. Somit wären das bei einer Familie mit 4 Kindern 1000 Euro monatlich. Damit sind keine großen Sprünge zu machen.

Die Miete inkl. Betriebs- und Nebenkosten darf nicht mehr als 200 Euro pro erwachsener Einzelperson und nicht mehr als 400 Euro pro Familie kosten, sonst werden die Mietkosten (120 Euro pro Einzelperson, 240 Euro pro Familie, schon in der Grundversorgungsleistung enthalten) nicht mit übernommen.

Arbeiten dürfen AsylwerberInnen grundsätzlich nur in sehr eingeschränkten Bereichen, wie z.B. saisonal in der Erntehilfe/Gastronomie oder als ZeitungsauslegerInnen.

2. Für Krankenhausbesuche, Deutschkurse, Rechts- und Sozialberatung und andere Dinge müssen die Menschen immer wieder nach St. Pölten oder Wiener Neustadt bzw. auch hie und da nach Wien. Es braucht also unbedingt irgendeine Art von Verkehrsanbindung, die es ermöglicht, leistbar (siehe Budget) mehrmals pro Monat und innerhalb eines Tages hin- und retour in die betreffenden Städte zu fahren. Alternative und möglichst kostenfreie Möglichkeiten für Deutschkurse werden sehr begrüßt.

3. Vor allem für einen regelmäßigen Schulbesuch (Kinder zwischen 6 und 16) und Einkäufe von Lebensmitteln (z.B. für arabische Küche) ist eine Verkehrsanbindung sehr wichtig. Sie sollte zumindest täglich, am besten mehrmals pro Richtung vorhanden sein. (Flüchtlinge im Asylverfahren haben kein Auto und/oder genug Geld zum Taxifahren)

4. Damit die Flüchtlinge von der Grundversorgungsstelle den vollen Satz an Mietkostenzuschuss bekommen benötigen sie einen vergewährten Mietvertrag. Ansonsten fallen 240 Euro von den angesprochenen 320 Euro/monatlich (inkl. Mietkostenzuschuss) weg, was bei dem schon recht knapp kalkulierten Satz von

320 Euro inkl. Mietkostenzuschuss enorm viel wäre. Unter Umständen kann diese Vergewährung inzwischen im Einzelfall wegfallen, wenn durch die Überlassung der Räumlichkeiten kein Gewinn für die VermieterInnen entsteht. Solange nur Betriebs- (Steuer, Wasser, Instandhaltungskosten etc.) und Nebenkosten (Strom/ Gas) in tatsächlicher Höhe verrechnet werden, ist eine Vergewährung nicht notwendig, da hier ein Prekariat im Sinne des Zivilrechts vorliegt.

Rechenbeispiel:

Herr AL SAADI aus Syrien (allein):  
Euro 1\* (200+120) 320 Euro/monatlich  
und Krankenversicherung

Familie EL SHARIF aus Irak (2 Eltern, 2 minderjährige Kinder)  
Euro 2 \* (200 + 120) = 320 + 320 + 90 + 90 = 820 Euro/monatlich und Krankenversicherung

Fr. DUDIKOVA aus Dagestan  
(alleinerziehende Mama und 2 minderjährige Kinder)  
Euro 1\* (200 + 2(120)) = 440 + 90 + 90 = 620 Euro/monatlich und Krankenversicherung

5. Die erste Überweisung von GVS-Sozialleistungen lässt im Normalfall ca. 3 - 5 Wochen ab Antragstellung auf sich warten. Bis dahin sind AsylwerberInnen oft vollkommen mittellos und vor allem in der Anfangszeit auf ein Entgegenkommen angewiesen. Außerdem wird GVS nur für die Monate gewährt, in denen der GVS-Antrag vor dem 20. gestellt wurde. Eine anteilige Auszahlung erfolgt nicht.

6. Fahrtkosten und/oder Deutschkurskosten werden nicht gewährt. Ausnahmen sind Fahrtkosten zu Behördenterminen und/oder Arztterminen, die absolut gesundheitsrelevant sind, z.B. tägliche Dialyse oder Ähnliches.

7. Standards der potentiellen Wohnmöglichkeiten:  
- müssen ausreichend beheizbar sein ohne dass elektrische Heizgeräte zum Einsatz kommen, denn im Rahmen der GVS-Leistungen, die AsylwerberInnen erhalten, sind solche enormen Kostenfaktoren nicht bezahlbar. Sollten die Heizkosten in einem solchen Fall nicht von den AsylwerberInnen sondern von den QuartiergeberInnen übernommen werden können, fällt diese Hürde von unserer Seite her weg.  
- müssen über die Versorgung mit warmem Wasser verfügen

## Infos zur Unterbringung von Flüchtlingen

- müssen schimmelfrei sein oder zumindest abgesichert, dass sie in absehbarer Zeit beseitigbar sind (gesundheitsgefährdend)
- kein feuchtes Mauerwerk (gesundheitsgefährdend)
- Kochmöglichkeiten vorhanden oder in Errichtung
- Dusch- und/oder Bademöglichkeiten vorhanden oder in Errichtung

### 8. Vermietung an anerkannte Flüchtlinge:

Nach der Anerkennung müssen Flüchtlinge spätestens nach vier Monaten aus ihren organisierten Quartieren ausziehen und stehen somit vor vielen Herausforderungen. Einerseits endet mit dem Auszug auch die Grundversorgungsleistung, andererseits fehlt günstiger Wohnraum bzw. Geld für Provision und Kautions. Flüchtlinge mit Schutzstatus haben ein Anrecht auf den österreichischen Mindestsicherungssatz, das sind derzeit etwas über 800 Euro pro Einzelperson, bei Familien 620 € pro Elternteil, und 190 € pro Kind, eine Krankenversicherung sowie Sprachförderungs- und Integrationsangebote.

Ein Antrag auf Mindestsicherung kann jedoch erst nach Meldung in der neuen Wohnung gestellt werden und dessen Gewährung dauert im Normalfall einige Monate, so dass innerhalb dieser Zeit häufig Schwierigkeiten auftreten mit der Beteiligung an Mietkosten und/oder der eigenständigen Finanzierung allfälliger Lebenserhaltungskosten. Ein Vorschuss wird durch die Sozialkassen leider auch nicht gewährt.

Einige Flüchtlinge haben selbstständig Mittel zur Verfügung um die ersten Monate zu bestreiten, einige jedoch nicht, wobei sie vor allem in der Anfangszeit auf Entgegenkommen angewiesen sind.

9. In letzter Zeit haben wir viele KlientInnen in folgender Konstellation - dazu ein Rechenbeispiel:

- Papa § 3 Asylgesetz positive Asylentscheidung: BMS 620 Euro (Satz für Personen im gemeinsamen Haushalt)
  - Mama § 51 Verfahrenskarte, Familienverfahren (im laufenden Verfahren): GVS NÖ 200 Euro (Verpflegung)
  - Kinder gleicher Verfahrensstatus: pro Kind 90 € + Bekleidungsgeld für AsylwerberInnen (2 mal 75 Euro jährlich, Schulbedarf in tatsächlicher Höhe bis 200 Euro jährlich) + Krankenversicherung
- Wenn die ganze Familie einen positiven Status hat wird das entsprechend mehr.

Bei einem Nachweis des Familienverbands im Asylverfahren vor dem BFA muss für alle Mitglieder der

Kernfamilie der gleiche Status gewährt werden, wie für eine Person von ihnen (z.B.: Papa).

10. Fotos und Informationen zur Wohnmöglichkeit: Da unsere KlientInnen meist über sehr eingeschränkte finanzielle Mittel verfügen, sind Besichtigungstermine nicht nur logistische sondern auch finanzielle Herausforderungen für sie.

Es erleichtert uns die Anbietung der Wohnungen erheblich, wenn Sie uns Fotos zukommen lassen könnten. Des Weiteren sind auch Pläne oder Beschreibungen der Wohnmöglichkeit (Möblierung?), sowie die genaue Adresse und Informationen über die Infrastruktur im Ort (Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten, Schulen, Ärzte, Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, etc.) sehr hilfreich für uns.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

**Frau Viktoria Atteneder**

**Diakonie Wohnberatung NÖ, Tel. 0664/88982652**

## Liebe Klein-PöchlarnInnen!

Als Bürgermeister und als Privatperson ist es mir ein großes Anliegen auch in unserer Gemeinde eine Flüchtlingsfamilie aufzunehmen. Außerdem wurde unsere Gemeinde schon mehrmals von der Bezirkshauptmannschaft und der NÖ Landesregierung aufgefordert ebenso einen Beitrag zur Flüchtlingsunterbringung zu leisten.

Die Gemeinde selbst verfügt aber leider derzeit über keine geeigneten Räumlichkeiten (eine Begehung der ehemaligen Arztpraxis im alten Rathaus mit der Diakonie-Wohnberatung erwies sich als nicht geeignet). Daher richte ich nun an die gesamte Bevölkerung den mir wirklich sehr am Herzen liegenden Aufruf, mitzuhelfen, in der Gemeinde eine Flüchtlingsfamilie unterzubringen.

Möglicherweise verfügt ja der eine oder andere Liegenschaftseigentümer über geeignete Räumlichkeiten zur Unterbringung einer Familie oder weiß eine andere Unterkunft bzw. Form zur Hilfeleistung für die Flüchtlinge. Gerne sind wir als Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Diakonie-Wohnberatung NÖ bei der Abwicklung behilflich. In diesem Sinne danke für Ihr offenes Ohr und ich denke es sollte unser gemeinsames Bestreben sein, wenigstens einer Flüchtlingsfamilie einen guten Start ins neue Leben zu ermöglichen.

In diesem Sinne schon vorab DANKE !

**Ihr Bürgermeister**

# 1. Gewerbestammtisch in Klein-Pöchlarn



Am 22. Juli 2015 hat die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn gemeinsam mit der Marktgemeinde Artstetten-Pöbring und in Zusammenarbeit mit der NÖ Wirtschaftskammer - Bezirksstelle Melk - zu einem Gewerbestammtisch ins Café Mistlbacher in Klein-Pöchlarn eingeladen.

Trotz großer Hitze und Urlaubszeit war das Interesse sehr groß und es nahmen 22 Personen daran teil. Der neugewählte Bezirksstellenobmann Franz Eckl hat in seinem Referat die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft, den Gemeinden und der NÖ Wirtschaftskammer hervorgehoben. Auch sieht er in der Landesausstellung 2017 (in Pöggstall) eine große Chance für die beiden Gemeinden bzw. für die einzelnen Gewerbetreibenden. Die anschließende rege Diskussion - die bis in die Abendstunden dauerte - brachte einige gute Denkanstöße, die weiterverfolgt werden.



Es wird schon bald wieder einen Gewerbestammtisch geben, der auch zukünftig in regelmäßigen Abständen - so der Wunsch der Teilnehmer - stattfinden soll.

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn hat sich bereit erklärt alle Interessenten dazu persönlich einzuladen.

## Top-Jugendticket

Besser unterwegs

VOR

Verkehrsverbund Ost-Region

✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24    ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD  
 ✓ erhältlich in Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf [vor.at/top](http://vor.at/top)  
[www.vor.at](http://www.vor.at)    ☎ 0810 22 23 24

## Verkehrszählung

Es liegt noch kein Ergebnis der Verkehrszählung bezüglich der Querungshilfe zum Nahversorgungszentrum vor. Eine zusätzliche Geschwindigkeitsmessung wird laut letzten Informationen noch durchgeführt.

## Volksbegehren

Beim „EU-Austritts-VOLKSBEGEHREN“ im Juni 2015 haben sich in Klein-Pöchlarn bei 806 Stimmberechtigten 33 Personen in die Stimmlisten eingetragen.

## Reihenhäuser



Die Bauarbeiten bei den Reihenhäusern schreiten, aufgrund der guten Wetterbedingungen, zügig voran. Mit dem Projekt (bestehend aus 14 Wohneinheiten) wurde am 4. Mai 2015 begonnen.



Im Herbst 2015 wird ein Informationsabend mit den vorgemerkten Interessenten stattfinden.

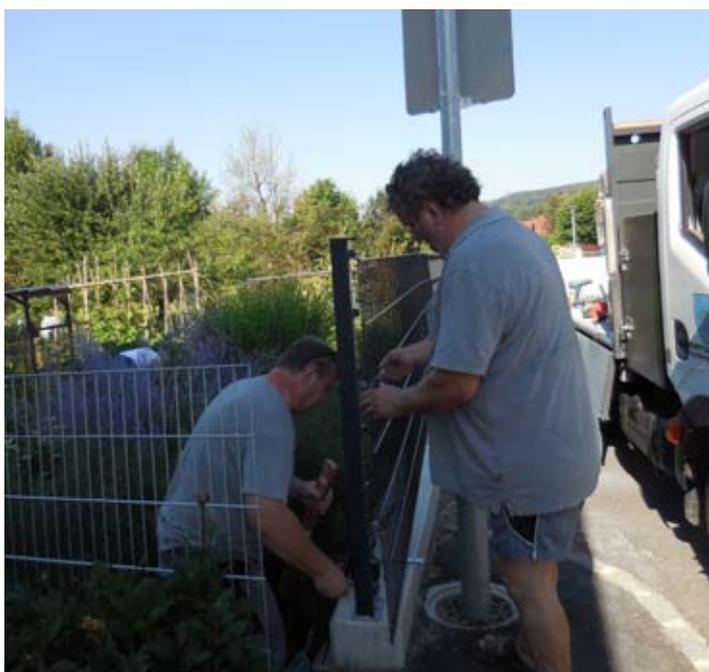
Unverbindliche Voranmeldungen werden weiterhin im Gemeindeamt entgegenommen.



## Baustelle Steinwand

## Neue Einfriedung

Um einen sichereren Gehweg für Schul- und Kindergartenkinder in der Schulstraße schaffen zu können, musste ein Fremdgrund beansprucht werden. Diesen Grundbesitzern wurde nun von der Gemeinde eine neue Einfriedung in diesem Bereich errichtet. Wir danken den betroffenen Liegenschaftseigentümern nochmals für ihr Entgegenkommen.



Die Ortswasser-Verbindungsleitung Hochbehälter/ Klosterberg/ zur neuen Siedlung Johannesstraße ist soweit fertiggestellt. Das Ziel dieses Projektes war die Erreichung eines besseren Leitungsdruckes in den höher gelegenen Wohnhäusern, wie am Gedenweg, in der Klosterberggasse und der Johannesstraße.

Ebenso wurde die bestehende Straßenbeleuchtung normgerecht mit 6 LED-Leuchten verdichtet, um eine optimale Ausleuchtung zu erzielen.

Im Zuge dieses Vorhabens wurde von der EVN gleichzeitig die Verkabelung der Freileitungen vorgenommen. Wir möchten uns auch auf diesem Wege bei allen Anrainern sowie Straßenbenützern für das Verständnis bezüglich der Unannehmlichkeiten während der Bauzeit bedanken.



## Für das neue Schul- und Kindergartenjahr gerüstet...

Auch heuer wurden in den Ferienmonaten wieder Adaptierungsarbeiten in der Volksschule durchgeführt. So wurden die schon sehr desolaten WC-Anlagen für die Klassen und den Turnsaal zur Gänze erneuert. Die Fa. Murr aus Marbach/Krummnussbaum wurde mit der Auftragsdurchführung bezüglich der sanitären Anlagen beauftragt. Die Fliesenlegerarbeiten werden vom Fliesenlegermeister Gerald Hofbauer und die Malerarbeiten von der Fa. Malermeister Ronald Thir erledigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 15.000. Weiters wird in den Ferienmonaten an der Außengestaltung rund um das Schulgebäude gearbeitet. Das heißt, es sind bezüglich der Heizung noch Schlos-



serarbeiten zu erledigen und die Platzgestaltung vorzunehmen. Das Geländer wurde im Juli montiert. Die Gemeinde ist sehr zuversichtlich, dass mit der

Fertigstellung der Außenanlage noch bis Schulbeginn gerechnet werden kann.

Im Kindergarten hat das Gartenhäuschen unter Mithilfe zahlreicher Freiwilliger eine neue Holzverkleidung bekommen. Die Kosten für das gesamte Holz hat die Gemeinde übernommen. Auch werden noch die Türen - aufgrund einer Beanstandung bei der Kindergarteninspektion durch den Herrn Bezirkshauptmann - entsprechend abgeändert.

In den Ferienmonaten wurde heuer erstmals eine gemeindeübergreifende Ferienbetreuung angeboten. Die Betreuung erfolgte in der Gemeinde Leiben. Von unserer Gemeinde haben dieses Service vier Kinder in Anspruch genommen.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres wurden die Kinder - wie schon im Vorjahr - vom Bürgermeister zu einem Eis eingeladen. Gerade richtig zum Abkühlen bei diesen überaus heißen Temperaturen.

## GVU - Infos zur Mülltrennung

### WARUM TRENNEN?

#### Es kommt doch eh wieder alles zusammen...

Ein gängiges Vorurteil, das weder wirtschaftlich noch ökologisch Sinn macht, sich aber trotzdem hartnäckig hält. Unser ASI-Fahrzeug mit den 3 Kammern könnte einer der Gründe dafür sein! Wer ist hier noch der Meinung, dass „sowieso wieder alles zusammen- geworfen wird“?

Auch nach der Entleerung des Containers bleibt Weiß- und Buntglas natürlich getrennt. Auch das Metall befindet sich immer noch separat in einer Box und wird getrennt recycelt.

(Quelle: Facebook GVU MELK)



## Mobiler Hochwasserschutz für exponierte Fenster und Tore

### Vorsorge ist besser als Nachsorge

Lokale Unwetter mit Starkregen lassen - das hat die Erfahrung der letzten Jahre leider mehrmals gezeigt - unsere örtlichen Bäche zu reißenden Ungetümen werden. Die Gefahr von Überschwemmungen mit all den unliebsamen Folgen haben dann vor allem Hauseigentümer in Bachnähe zu fürchten.

Für den Fall der Fälle gerüstet zu sein, kann angesichts der zunehmenden Häufung von extremen Witterungsereignissen nur nützen - frei nach dem Motto: Versichern beruhigt.

Eine gute Möglichkeit wäre die Installation eines mobilen Hochwasserschutzes: damit können Sie exponierte Fenster und Tore vor dem eindringenden Wasser schützen.

Im Wesentlichen besteht dieser Schutz aus Aluminiumprofilen, in welche Dammbalken eingelegt werden. Die Abmessungen des Schutzsystems in Länge und Höhe sind nach den Erfordernissen vor Ort frei wählbar. In Klein-Pöchlarn gibt es bereits eine derartige für Sicherheit sorgende Einrichtung, ausgeführt vom örtlichen Spenglermeister Roman Schweiger.

Bei Interesse wenden Sie sich einfach an unseren Dach-King, er wird Sie gern beraten.

Monika Kreisa



# DACH - KING

**ROMAN SCHWEIGER**  
*Spenglermeister*

Mobil 0664 / 4031607 Tel 07413/ 82 075  
e-mail: dach-king@aon.at www.dach-king.at

## Musterung



Die Stellungspflichtigen unserer Gemeinde wurden anlässlich der Musterung am 10. Juli 2015 zu einem gemeinsamen Essen mit unserem Bürgermeister Ing. Johannes Weiß und Vizebürgermeister Anton Steininger eingeladen. Dieses Essen fand heuer in der Pizzeria „La Luna“ statt.

Die Marktgemeinde wünscht den sechs Jungmännern auch auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft.

V.l.n.r.: Vizebürgermeister Anton Steininger, Julian Schwarzingler, Matthias Mühlbacher, Tobias Schwarzingler, David Herzog, Martin Kaiser, Bürgermeister Ing. Johannes Weiß, Roman Klohofer

## Für den Ernstfall, um rasch Hilfe leisten zu können !

Von der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn wurde für die „First Respondergruppe“ in unserem Ort ein **Defibrillator** zum Preis von 1.620,-- € angekauft, um im Notfall rasch helfen zu können. „First Responder“ („Erstversorger“) sind Ersthelfer, die parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Meist handelt es sich um RettungsdienstmitarbeiterInnen außerhalb ihrer regulären Dienstzeit.

First Responder in unserer Gemeinde sind **Herr Ronald Thir** (im Bild), **Frau Barbara Thir** und **Herr David Vogt** (alle vom Samariterbund Pöchlarn) und werden zukünftig mit diesem modernen Gerät die Zeit zwischen dem Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung verkürzen.

Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf und umso kürzer ist die nachfolgend notwendige Behandlungszeit.



Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich für die Bereitschaft dieser sehr engagierten „First Responder-Gruppe“.

## 10 Jahre Sonnenwende Nibelungengau

**Landesrätin Dr. Petra Bohuslav feierte mit Anlässlich des Jubiläums der Sonnenwendfeiern im Nibelungengau besuchte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav den Feuerzauber im Nibelungengau und feierte mit den Initiatoren und Organisatoren aus der Region in den beiden Gemeinden Persenbeug-Gottsdorf und Maria Taferl.**

Spitz, am 28. Juni 2015. Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav bekräftigt: „Die ursprüngliche Idee mit den Sonnwendfeiern im Nibelungengau einen attraktiven Reiseanlass in die Region zu schaffen, ist aufgegangen. Die Veranstaltung hat im Nibelungengau für eine touristische Belebung gesorgt und sich zu einer wichtigen Leuchtturmveranstaltung für den regionalen Tourismus entwickelt“.

Die Bürgermeister Manfred Mitmasser von Persenbeug-Gottsdorf und Heinrich Strondl von Maria Taferl begrüßten die Landesrätin sehr herzlich und betonten die starke Bedeutung des Events für die Gemeinden. Gemeinsam mit Bohuslav begingen Vertreter aus Region und Tourismus die Sonnwendfeiern. Mit dabei unter anderem Anita Hohenberg - Vorsitzende der ARGE Nibelungengau, Prokurist Peter Sigmund und Geschäftsführer Mag. Bernhard Schröder - beide von der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, sowie der Obmann des Fachverbandes der Gastronomie der Wirtschaftskammer Mario Pulker. Die Landesrätin war beeindruckt von der stimmungsvollen Atmosphäre im Lichte der Sonnwendfeuer in den Nibelungengauer Gemeinden. Die Ufer waren gut besucht mit Gästen,



die dem Spektakel beiwohnten. Vor zehn Jahren als regionale Veranstaltung begonnen, feiern mittlerweile jährlich rund 6.000 Schaulustige an Land mit. Zuletzt waren am Abend der Sonnwendfeiern im Nibelungengau überdies rund 2.000 Gäste an Bord der Schiffe. Die Bedeutung für den Tourismus der Region ist mittlerweile unbestritten. Die Besucher schätzten auch dieses Jahr wieder die Pracht der Feuerwerke und der entzündeten Sonnwendfeuer entlang der Donau. Zusätzlich sorgten die beleuchteten Schiffe für ein einzigartiges Ambiente.

*Presserückfragen: Büro Landesrätin Bohuslav: Mag. Lukas Reutterer, T: +43(0)2742-9005-12026, email: lukas.reutterer@noel.gv.at; Donau Niederösterreich Tourismus GmbH: Schlossgasse 3, 3620 Spitz, Birgit Fischer, BA, Tel: 02713-30060-38, email: birgit.fischer@donau.com Mag. Jutta Mucha-Zachar, Tel: 02713-30060-24, email: jutta.mucha-zachar@donau.com*

# Donauländenfestival

Unter dem Motto „MUSIK AN DER DONAU“ fand vom 5. - 7 Juni 2015 erstmals das Donauländenfestival statt. Ein umfangreiches Programm für Jung und Alt wurde zusammengestellt und zog rund 1.000 Gäste nach Klein-Pöchlarn.

Die Marktgemeinde sorgte gemeinsam mit den Vereinen und dem Gasthaus Dorfwirt für ein reibungsloses Festivalwochenende.



Am Freitag gab die Musikschule mit einem Konzert den Startschuss für dieses musikalische Highlight des Sommers. Bgm. Ing Johannes Weiß eröffnete das Festival gemeinsam mit Hauptorganisator gGr Andreas Mahrer, Gastwirt Gerhard Gubi und dem Brau AG Gebietsleiter Herrn Erich Haller mit einem traditionellen Bieranstich. Anschließend unterhielten drei Bands aus unserer Umgebung das Publikum. „Die KNUTSCHERS“, ein Duo aus Nussendorf, gaben ihre Eigenkompositionen zum Besten. „PSYCHEDELIC CIRCLE“ eine Gruppe aus vier jungen Herren aus dem südlichen Waldviertel und Mosviertel, begeisterten die Gäste mit Rock- und Blues der 60er und 70er Jahre und als Abschluss des ersten Festivaltages rockten „Die STACHELBAER´N“, entstanden aus dem Jugendorchester der Musikschule Pöchlarn, die Bühne. Neben den musikalischen Ohrenschaus kam natürlich das leibliche Wohl nicht zu kurz. Zusätzlich zur Hauptschank, diese wurde von der Fam. Gubi betreut, gab es



Am Samstag sorgten alle Vereine für Nachschub, da das Event am Freitag so viel Anklang fand mit dem nicht gerechnet wurde und ab 11 Uhr war wieder für Unterhaltung und Kulinarik bestens gesorgt. Entlang des Festgeländes gab es einige Aussteller mit Kunsthandwerksware und für die Kinder wurde ein umfangreiches Angebot zusammengestellt. Hüpfburg, Minigolf, Spieletunnel, Hüpfsäcke,



eine Spritzerbar des Tennisvereins, eine Seidlbar des Sportvereins und eine Schnapsbar des Eisschützensportvereins. Dort konnte das Publikum den Durst löschen. Auch der Hunger wurde mit verschiedensten Leckereien gestillt. Der Fischereiverband verwöhnte mit geräucherten Forellen, Grillhenderl und Pommes gab es von Herrn Erwin Hödl und die „Black Hole Grillers“ begeisterten mit einem Bratlkistenburger und gegrilltem Spargel.



Foto: Elisabeth Schuster

Hüpfburg, Minigolf, Spieletunnel, Hüpfsäcke,

	Kaufhaus	<b>Willibald Hahn GmbH</b>	<b>BP-Tankstellen:</b>	
	Großhandel	Neukirchen 3	Wachauer Straße 4	
	Elektro	3650 Pöggstall	3660 Klein-Pöchlarn	
	Mineralöle	Tel. 02758/40 44	Tel. 07413/8008 · Fax Dw 4	
	Tankstelle	Fax Dw 4	Nibelungenstraße 68	
		office@hahn-willi.at	3680 Persenbeg	
		www.hahn-willi.at	Tel. 07412/54840 · Fax Dw 4	

# Donauländenfestival



Foto © Peter RABL

Diabolo Stäbe und Stelzen sorgten für Begeisterung bei den kleineren Festivalbesuchern.

Am Samstag gab es dann zusätzlich zum bereits vielfältigen Angebot eine Gulaschkanone von Herrn Kulicska



(Wiener Eventtechnik), Grillwürste von Fam. Andreas und Franziska Fasching, die Jugendgruppe der FF begeisterte mit Zuckerwatte, Eis, Langos und Popkorn und die Musikjugend lockte die Gäste mit süßen und pikanten Waffeln. Am Abend standen wieder drei atemberaubende Bands am Programm. „THE TEDDYBOYS“, die die Zuhörer

„straight back“ in die 50er katapultierte, starteten an diesem Abend und ließen keinen ruhig auf den Bänken sitzen. Die Loosdorfer Rockband „THE BOHEMIAN“

heizen dem Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm ein und als krönenden Abschluss spielte der gebürtige St. Gottharder Austro Pop Musiker ERWIN BROS.

Traditionell endete das erste Wochenende im Juni mit einem Frühschoppen der Musikkapelle Klein-Pöchlarn im Gastgarten der Familie Gubi und der Maibaumverlosung. Rückblickend kann man wohl auf ein atemberaubendes Festivalwochenende schauen. Das



sowohl im Ort und über seine Grenzen hinaus guten Anklang fand. An dieser Stelle möchten wir nochmals die Gelegenheit nutzen um Danke zu sagen. Danke an alle die vor, hinter, auf bzw. neben der Bühne mitgeholfen und mitgearbeitet haben und so unser Donauländenfestival zu einer wunderschönen Veranstaltung gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön natürlich auch den vielen Sponsoren für die großartige Unterstützung und den zahlreichen Besuchern. Wir hoffen, wir sehen uns im kommenden Jahr wieder!

Die Planung fürs nächste Donauländenfestival von 3. - 5. Juni 2016 hat bereits begonnen – und wir wollen wieder jungen oder auch älteren Bands die Möglichkeit geben sich auf unserer Festivalbühne zu präsentieren. Bewerbt euch oder sendet uns eure Vorschläge an [donaulaendenfestival@gmx.at](mailto:donaulaendenfestival@gmx.at)

An dieser Stelle dürfen wir uns abschließend noch recht herzlich beim Fotoclub Klein-Pöchlarn und bei allen anderen Fotografen für die Bereitstellung des Bildmaterials bedanken.

geschäftsf. Gemeinderat Andreas Mahrer



Foto © Peter RABL

## Die Gemeinde freut sich über das positive Feedback

*Ich wollte Ihnen nur sagen, dass das Fest super war und auch gutes Feedback von den Touristen kam, also weiter so und hoffentlich bis nächstes Jahr beim Donauländenfest!*

*Mit herzlichen Grüßen  
Victoria Datzinger*

*Nibelungengau Info-Center Ybbs*

*V.l.n.r. Bürgermeister Ing. Johannes Weiß, Gastwirt Gerhard Gubi, Brau AG Gebietsleiter Erich Haller, gf. Gemeinderat Andreas Mahrer*

## Soziales - Seniorenveranstaltungen

### Spielevormittag für Groß und Klein

Viel Spaß beim gemeinsamen Spielen hatten die kleinen und großen TeilnehmerInnen beim 1. generationsübergreifenden Spielevormittag am 13. Juli. Im Festsaal der Marktgemeinde wurden Spiele auspro-



biert, die schon die Großeltern gespielt haben: Anmäuerln, Donner-Wetter-Blitz, Mutter-wie weit darf ich reisen?, Goldene Brücke, ... Die anwesenden „Großen“ konnten da wertvolle Hinweise auf früher gern Gespieltes geben und die Kinder taten begeistert mit. Im Gegenzug gab es auch für die Erwachsenen etwas zu staunen: die Kinder hatten ihre Lieblingsspiele mitgebracht, so konnten auch die verschiedensten Gesellschaftsspiele „angespielt“ werden. Alles in allem war es ein interessanter Vormittag, bei dem jeder von jedem etwas lernen konnte und so manche Spielanregung weitergegeben wurde. Dass die Zeit viel zu schnell verging und es ein Miteinanderspielen

über die Generationen wieder geben soll, fanden nicht nur die Organisatoren Gemeinderat Toni Weinstabl und Monika Kreisa, bei denen sich die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn auch auf diesem Wege für die gute Idee und Abwicklung recht herzlich bedanken möchte.

**Terminvorschau:**  
24. September  
Filmvortrag  
1. Oktober  
Vortrag „Pro Nachbar“  
11. November  
Computerkurs  
Dezember  
Adventveranstaltung  
(Termin folgt!)



## Fit in den Winter



Wer hat wieder Lust ab 28. September 2015 jeden Montag - 10 Einheiten - im Turnsaal Klein-Pöchlarn im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ etwas für seine Fitness zu tun?

Das Fitnessprogramm - durchgeführt von einer Kneippübungsleiterin - ist für alle Altersgruppen geeignet. Vormerkungen sind nicht erforderlich. Jeder der Interesse hat kommt einfach zur



1. Übungsstunde  
am **Montag, 28.9.2015**  
um **19.30 Uhr** in den Turnsaal  
Klein-Pöchlarn.

Mitzubringen wäre eine Decke oder eine einfache Matte.  
Nähere Infos:

Elisabeth Cziczatka Tel. 0650/9849040

Die Gemeinde bedankt sich bei Frau Elisabeth Cziczatka wieder recht herzlich für die Organisation!

## Aerobic in Klein-Pöchlarn

Die Gemeinde freut sich Ihnen wieder ein weiteres Fitnessprogramm unter dem Titel „Gesunde Gemeinde“ anbieten zu können.



Frau Julia Zawadil (Dipl. Aerobic Instructor) wird erneut einige Stunden Aerobic in Kombination mit Kräftigung, Intervall, Zirkel und Pilates abhalten.

**Der Kurs mit 6 Einheiten zu je 60 Minuten beginnt am 9. September 2015 um 18:00 Uhr im Turnsaal Klein-Pöchlarn.**

Der Kursbeitrag beträgt 30 € pro Person. Es sind auch Einzelstunden möglich, da der Kurs nicht aufbauend ist.

Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 0650 / 86 87 88 3.

Ausrüstung: sportliche Kleidung, Turnschuhe, eine Matte oder Decke, ein kleines Handtuch und eine Wasserflasche. Auf ein paar lustige und schweißtreibende Stunden freut sich Julia Zawadil!

Auch ihr dankt die Gemeinde herzlichst für die Durchführung dieser Fitnessstunden.

## Hobbykünstler



### Hobbykünstler - „Stiller Advent“

Wir möchten Sie vorinformieren, dass heuer wieder die Veranstaltung „Stiller Advent“ am 28.11. und 29.11.2015 rund um den Festsaal Klein-Pöchlarn stattfinden wird.

Auch einen Adventkalender wird es wie in den Vorjahren geben. Daher laden wir erneut alle Institutionen, Gewerbetreibende und Vereine herzlich ein, **Vorschläge für ihre Beiträge auszuarbeiten, damit wir diese dann rechtzeitig Mitte Oktober** in einer kleinen Broschüre - die jeder Haushalt erhält - zusammenstellen können.

Natürlich möchten wir die Bevölkerung auch wieder ersuchen die schon traditionellen und stimmungsvollen Adventfenster zu gestalten, die der Adventzeit ein besonderes Flair geben und zu manchem ausgedehnten

Abendspaziergang - speziell mit Kindern - einladen.

**Wenn auch SIE beim „Stillen Advent“ Künstlerisches präsentieren oder einfach nur mithelfen wollen melden Sie sich im**

**Gemeindeamt bzw. bei einem der Hobbykünstler.**



**Wir freuen uns über JEDEN der mitmacht !!!**

## In the summertime.... when the weather was fine...

### Gartenzeit

Sobald die ersten Sonnenstrahlen durchkommen, wird der Rosengarten des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn wieder zur Drehscheibe des Geschehens. Das Frischluftprinzip wird groß geschrieben, egal ob Handarbeitsgruppe, Musiknachmittag, Tanzrunde oder Einzelbetreuung. Diese finden sobald die Sonne es zulässt im Garten statt. Auch die Blumen, Kräuter und Sträucher werden gehegt und gepflegt – Rosensträucher zurückgeschnitten, Rosenblätter gezupft und so wie die zu Sträußen gebundenen Kräuter zum Trocknen aufgelegt. Unsere Rosenblätter und Kräuter werden weiterverarbeitet und für Kräutersackerl, Kräutersalz und zur Dekoration verwendet. Mit Liebe und Eifer sind die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums bei der Sache und freuen und kehren nach getaner Arbeit mit zufriedenen Gesichtern auf Ihre Stationen zurück. Manchmal schauen wir auch über den Gartenzaun, zum

### Kindergarten „Sonnenschein“

Es wurde schon zur Tradition, dass die BewohnerInnen des Hauses im Schulschlussmonat Juni die Kinder und Betreuerinnen des Kindergartens „Sonnenschein“ besuchen. Nach einer musikalischen Begrüßung durch die Kinder, bei welcher auch die BewohnerInnen schon eifrig mitmachen konnten, stärkten sich alle bei selbstgemachten Kuchen. Anschließend wurde der Garten erkundet und die verschiedenen Spielangebote besprochen. Zum Ausklang wurde den Kindern vorgelesen oder Kräuter aus dem Garten gezupft, um einen Tee herzustellen.



### Fremde Länder und unser Candle-light Dinner

Bon Appetit hieß es beim ersten Candle-light Dinner im Juni. Ganz unter dem Motto „Frankreich“ wurde der Schlosssaal in den Farben Blau-Weiß-Rot getaucht und lud im stilvollen Ambiente zum Abendessen ein. Unser Küchenteam kreierte zwei mehrgängige Menüs mit französischen Spezialitäten, sie sich die BewohnerInnen mit ihren Gästen bei französischen Liedern herzlich schmecken ließen. Die Reise um die Welt beim Candle-light Dinner im November wird nach Polen führen. Das Weltgeschehen interessiert



die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn und so machte die Situation in Nepal sehr betroffen. Um zu helfen:



### Stricken für Nepal

Spontan entschlossen sich Bewohnerinnen und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Frau Fertl und Frau Kerschbaumayer an der Spendenaktion „Stricken für Nepal“ zu beteiligen. So macht es den fleißigen Strickerinnen Freude eine Menge Socken, Mützen, Schals, Decken für, die vom Erdbeben schwer betroffenen Kinder in Nepal zur Verfügung zu stellen.

## Ein großer DANK gilt unseren Freiwilligen des Ehrenamtlichen Besuchsteams

Sie unterstützen uns bei vielen Festen, Feiern und Ausflügen. Sie spenden viel Zeit und Herz bei ihren Tätigkeiten und bringen so viel Freude in den Alltag der Menschen. Doch nicht nur die Unterstützung bei der Festgestaltung, sondern auch Arztbegleitungen, Gruppenprogramme und Besuchsdienste gehören zu den Aufgaben einzelner Freiwilliger.

Der Leitspruch unseres Ehrenamtlichen Besuchsteams ist „gemeinsam Geschichte schreiben“.

Gemeinsame Erinnerungen zu schaffen und ein Stück des Lebensweges gemeinsam zu gehen steht in der freiwilligen Arbeit im Vordergrund. Wir suchen immer wieder Interessierte, die ihre Zeit für Arztbegleitungen, Besuchsdienste oder Botengänge zur Verfügung stellen. Bei Besuchsdiensten ist es für die BewohnerInnen wichtig einfach DA zu SEIN. Bei Spaziergängen, Gesprächen, Vorlesen, die Anwesenheit zu spüren. Allein sein wird oft als die Geisel des Alters bezeichnet. Auch Freiwillige, die ihr Hobby – Musik, Bewegung, Kreativität - mit unseren BewohnerInnen in einer Gruppenaktivität teilen wollen, sind herzlich willkommen. Wir bieten unseren Ehrenamtlichen ein tolles Team, in welches Sie miteingebunden werden, eine Haftpflichtversicherung, Fortbildungsmöglichkeiten, Mittagstisch uvm.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben sich weiter zu informieren, melden Sie sich bitte unter 02757/48666-711 bei Deisel Silvia oder unter [s.deisel@senecura.at](mailto:s.deisel@senecura.at)

**Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!**

Bei der letzten Gemeinderats-sitzung am 9.7.2015 begrüßte der Bürgermeister Hr. Rupert Temper - Zivilschutzbetreuer für das Wald- und Mostviertel. Dieser gab unter Punkt 3) einen ausführlichen und sehr interes-santen Überblick über die vielseitigen Aufgaben des Zivilschutzverbandes.

Im Anschluss überreichte er dem neu nominierten Zivilschutzortsbeauf-tragten der Gemeinde Klein-Pöchlarn, Herrn geschäftsführenden Gemein-derat Friedrich Lorenz, die offizielle Bestellsurkunde und freute sich sichtlich darüber, dass nun auch Klein-Pöchlarn über einen Zivilschutz-ortsbeauftragten verfügt.

Herr Temper sowie die Damen und Herren des Gemeinderates wünschten Herrn Lorenz für dieses verantwor-tungsvolle Amt alles Gute und viel Erfolg.



Nebenstehenden Tipp über eine gut sortierte Hausapotheke finden Sie z.B. auch in der Broschüre des Zivilschutzverbandes, die im Gemeindeamt - neben anderem Info-Material - zur kostenlosen Entnahme aufliegt.

## Notfallnummern:

Feuerwehr.....	122
Polizei.....	133
Rettung.....	144
Vergiftungszentrale....	01-406-43-43
Ärzenotdienst.....	141
Euro-Notruf.....	112
Bergrettung.....	140

Seite 30

SAFE Y-Ratgeber

## Hausapotheke

*Eine gut sortierte Hausapotheke sollte vor Kinderzugriff geschützt aufbewahrt bzw. montiert werden. Trotzdem sollte Sie für Erwach-sene leicht sichtbar und zugänglich sein. Denken Sie über Medika-mente nach, die Sie im letzten Jahr brauchten und eventuell erst besorgen mussten. Die Apotheken haben geeignete Ratgeber und Produkte im Sortiment. Wichtig ist die regelmäßige Durchsicht, um eventuell Abgelaufenes auszutauschen.*

### Checkliste Arzneimittel:

- ▲ Schmerzstillende Tabletten
- ▲ Fiebersenkende Mittel
- ▲ Mittel gegen Halsschmerzen
- ▲ Hustenmittel
- ▲ Schnupfenmittel
- ▲ Augentropfen
- ▲ Mittel gegen Durchfall
- ▲ Mittel gegen Verdauungsstö-rungen
- ▲ Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen
- ▲ Abführmittel
- ▲ Krampflösende Mittel
- ▲ Entzündungshemmende Mit-tel
- ▲ Mittel gegen Allergien
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wund- und Heilsalbe
- ▲ Brandsalben
- ▲ Salbe gegen Prellungen
- ▲ Mittel für die Wunddesinfek-tion

### Checkliste Verbandsmaterial:

- ▲ 4 Stk. Momentverbände (2 große M und 2 Größe G), steril, nicht mit der Wunde verklebend
- ▲ 6 Stk. Alumed-Wundauflagen 10x10 cm
- ▲ 6 Stk. Pflasterschnellverband 6x10 cm
- ▲ 20 Heftplaster mit Wundauflage
- ▲ 6 Mullbinden verschiedene Grö-ßen
- ▲ elastische, selbsthaftende Fi-xierbinde 8x4 cm
- ▲ Hygon-Fingerverband + Klammern und 2 Stk. Lederfinger-linge
- ▲ Heftplaster auf Spule
- ▲ Verbandstuch metallisiert, 40x60 cm, steril
- ▲ Dreieckstuch - gemäß ÖNORM K 2122
- ▲ ALU-Rettungsdecke 160x220 cm
- ▲ Beatmungsbehelf
- ▲ EH-Schere gemäß ÖNORM 2121 u. Latexhandschuhe und Splitterpinzette rostfrei



## Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

**am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

#### Warnung



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

## Ist ein sicheres Zusammenleben möglich? JA! Durch proNACHBAR!

### WER ist der Verein proNACHBAR?

proNACHBAR ist ein österreichweit agierender Verein (gegründet als Bürgerinitiative), vor allen Dingen um der seit längerer Zeit ausufernden Eigentumskriminalität vorzubeugen.

Das Thema „Sicherheit“ beeinflusst unseren Alltag und hat Auswirkung auf das Lebensgefühl im persönlichen Umfeld. Schutz vor Gewalt und Kriminalität, kompetenter Rat und Hilfe von den Sicherheitsorganen gehören zu den elementaren Grundbedürfnissen der Bevölkerung.

Sicherheit im umfassenden Sinn ist nicht nur ein Anliegen der Polizei, sondern eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft. Eine wichtige Verantwortung trägt aber auch jeder einzelne Bürger, denn jeder kann zur allgemeinen Sicherheit beitragen.

### WAS ist das Ziel?

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Kommunikation zwischen den unmittelbaren Nachbarn und der Polizei zu verbessern. Ein systematisch gut organisiertes Kommunikationssystem, in unterschiedlichen Regionen, unterstützt das subjektive Sicherheitsgefühl. Angemeldete Mitglieder erhalten in regelmäßig versandten E-Mails und SMS sowie durch Veranstaltungen des Vereines Informationen über aktuell stattgefundene Delikte bzw. neue Formen der Kriminalität (z.B. Internetkriminalität oder Trickbetrug). Bei den Veranstaltungen wird besonders auf Verhaltensmaßnahmen Bedacht genommen. Die wesentlichen Punkte sind also: Information – Kommunikation - Prävention.

proNACHBAR ist ein Netzwerk, das erfolgreich Abwehrmaßnahmen gegen Einbruchspraktiken, Internetkriminalität und Trickbetrug direkt an die interessierten Mitglieder weiter leitet. Kriminalität geht alle an und nicht erst, wenn man selbst betroffen ist!

Den Mitgliedern werden Serviceleistungen geboten, die das subjektive und objektive Sicherheitsgefühl steigern.

### WIE wirkt proNACHBAR?

Immer neue Methoden der Kriminellen verlangen auch eine stets aktuelle Information möglicher Opfer durch die aktuell Betroffenen. Diese Weitergabe von Erkenntnissen und Erfahrungen wird von proNACHBAR aktiv unterstützt.

### WELCHE Informationen kann ich erwarten?

Senioren sind von Straftaten auch nicht öfter betroffen als andere Altersgruppen. Trotzdem entstand,

verursacht durch die Medien, in der öffentlichen Meinung den Eindruck, dass sich Gewalt hauptsächlich immer mehr gegen ältere Menschen richtet. Nicht Gewalt gegen ältere Menschen, sondern Trickbetrug ist hier das Hauptdelikt, denen Senioren zum Opfer fallen.

Zu den bevorzugten Straftaten gegen Senioren zählt natürlich der Neffentrick, die Dachrinnen-Abzocke, der Internetbetrug mittels Gewinnversprechen etc..

Mit der gleichen Selbstverständlichkeit, wie Sie sich mit der Polizei in Verbindung setzen, wenn Sie selbst Opfer einer Straftat geworden sind, sollten Sie die Polizei verständigen, sobald Sie etwas Verdächtiges sehen oder eine Gefahr für andere Menschen erkennen. Auch wenn Sie selbst nicht direkt betroffen sind! Sie handeln im Interesse der Allgemeinheit und letztendlich für Ihre eigene Sicherheit.

Zeigen Sie Mitverantwortung für Ihre Nachbarn. Miteinander leben heißt auch füreinander da sein. Achten Sie bewusst auf verdächtige Situationen „nebenan“. Alarmieren Sie in Verdachtsfällen sofort die Polizei. Vorsicht! Versuchen Sie nie selbst, einen Einbrecher aufzuhalten. Überlassen Sie diese Arbeit der Polizei.

Informieren Sie Ihre Nachbarn: So wissen Ihre Nachbarn und Freunde, wann Sie wieder nach Hause kommen und wie Sie erreichbar sind. Denken Sie daran, Ihre Nachbarn zu informieren, wenn Sie eine automatische Beleuchtung im Haus haben. So vermeiden Sie unnötige Sorgen.

Diese und weitere Tipps zu Ihrer Sicherheit bekommen Sie per E-Mail bzw. finden Sie auf der Homepage von proNachbar ([www.pronachbar.at](http://www.pronachbar.at)). und erhalten Sie bei nachstehendem Vortrag:

## EINLADUNG

Am 1. Oktober 2015, um 19.00 Uhr  
im Festsaal Klein-Pöchlarn  
referiert

**Herr Karl L. Brunnbauer**  
Präsident von proNACHBAR  
zum Thema

**Ist ein sicheres**  
**Zusammenleben möglich ?**  
**JA! Durch proNACHBAR**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## Rechtsberatung in Klein-Pöchlarn



Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Sebastian Wiese bietet zu nachstehenden Terminen im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn für unsere Ortsbevölkerung das Service der „Ersten anwaltlichen Auskunft“ an. In einem ersten, kostenlosen Orientierungsgespräch bieten Ihnen Dr. Sebastian Wiese und seine Mitarbeiterin, Mag. Valentina Murr, professionelle Beratung und Unterstützung in Ihren rechtlichen Angelegenheiten.

**Dr. Sebastian Wiese,**  
**3671 Marbach an der Donau, Ortstraße 28,**  
**Tel.: 07413/25407, e-Mail: [office@ra-wiese.at](mailto:office@ra-wiese.at)**

### Nächste Rechtsberatungstermine im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn:

7. Sep., 5. Okt., 2. Nov., 7. Dez., **jeweils von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr**

oder: jeden dritten Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

direkt im Rechtsanwaltsbüro in Marbach/Donau, Rathaus 1. Stock (Vor Anmeldung nicht erforderlich)



## Autounfall im Ausland: was tun beim Crash im Urlaub?

Niemand hat in den schönsten Wochen des Jahres einen Verkehrsunfall auf der Wunschliste. Dennoch passiert er in der Urlaubszeit häufig und ist oft schwierig abzuwickeln. Zum Glück bleibt es in den meisten Fällen bei einem Blechschaden. Aber wie läuft die Schadensregulierung?

Wichtig ist, den Unfall genau aufzuzeichnen, mit Fotos zu dokumentieren und Namen, Anschrift sowie Telefonnummern möglicher Zeugen festzuhalten. Dabei ist der mehrsprachig abgefasste „Europäische Unfallbericht“ hilfreich. Das Formular gibt es auf den Homepages der meisten Versicherungen zum Download und sollte bei Auslandsreisen immer mitgeführt werden.

Nach Möglichkeit sollten Sie sich noch vor Ort mit Ihrer Versicherung in Verbindung setzen. Spätestens zu Hause angekommen, sollten Sie den Unfall aber unverzüglich Ihrer KFZ-Haftpflichtversicherung melden. Die Versicherungen in Europa sind verpflichtet, in jedem Mitgliedsland der EU einen Schadenregulierungsbeauftragten zu benennen. Wer also einen Unfall in Spanien hat, wendet sich nach der Heimkehr an den Schadenregulierungsbeauftragten für Spanien.

Reagiert die Versicherung des Unfallgegners daraufhin nicht oder nicht angemessen, hilft meist nur eine Durchsetzung Ihrer Ansprüche im Gerichtsweg. Diese gerichtliche Durchsetzung ist seit einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes im Jahr 2008 wesentlich erleichtert.

In den meisten Fällen kann nämlich ein österreichischer Staatsbürger bei einem innerhalb der EU erlittenen Verkehrsunfall seine Ansprüche bei einem österreichischen Gericht geltend machen. Er ist nicht mehr auf ein Gerichtsverfahren im Ausland angewiesen. Erleidet also ein Österreicher einen Verkehrsunfall in Spanien, so kann er seine Ansprüche in der Regel bei einem österreichischen Gericht einklagen. Der Unfallgegner muss sich dann auf einen Prozess in Österreich einlassen.

Aber Achtung: obwohl ein österreichisches Gericht zuständig ist, ist meist die Rechtsordnung des Unfalllandes anzuwenden. Kollidiert beispielsweise ein Österreicher in Spanien mit einem Spanier, ist zwar ein österreichisches Gericht für das Verfahren zuständig, es gilt jedoch spanisches Recht.

Das ausländische Recht kann von der gewohnten inländischen Rechtsordnung beachtlich abweichen. So betragen etwa die in Österreich regelmäßig zugesprochenen Schmerzensgeldsätze zwischen einem Drittel und der Hälfte von jenen in Deutschland. In der Tschechischen Republik erhält man hingegen oft bloß ein Sechzigstel von den in Österreich erzielbaren Ansprüchen.

Die Schadensabwicklung nach einem Verkehrsunfall im Urlaub kann also oft langwierig und mit einigen juristischen Tücken verbunden sein. Wir beraten Sie gern und unterstützen Sie kompetent und schnell bei der Durchsetzung Ihrer Ansprüche.

Rechtsanwalt Dr. Sebastian Wiese

## DER EXPERTE MIT WEITBLICK

Wer den kürzesten Weg zur richtigen Lösung beim Bauen und Renovieren nehmen will, gibt Julius-Hann-Strasse 2 in St. Georgen am Steinfeld ins Navi ein. Die Adresse für alle, die wertvolle Perspektiven für ihre Bauvorhaben suchen: im Center St. Pölten hat Martin Halbartschlager neben den anderen Josko Partnern die Gebietsbetreuung für rund 25.000 Haushalte über und steht für alle Fragen zu Fenstern, Türen & Ganzglas-systemen zur Verfügung.

Ein Generationswechsel im Josko Center St. Pölten. Nachdem Josko Partner Franz Gruber in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, übernimmt nun Martin Halbartschlager die Gebietsbetreuung.

Die Experten im Josko-Center St. Pölten, sind Begleiter und Berater für alle Bauherren: „Die Josko-Kampagne bringt unsere Qualität sehr gut auf den Punkt. Und weil gerade jetzt viele, die bauen und renovieren, vor der wichtigen Entscheidung bei Fenstern und Türen stehen, herrscht bei uns im Josko-Center St. Pölten Hochsaison“, weiß Experte Martin Halbartschlager, der gemeinsam mit seinem Team für die sprichwörtliche Josko-Qualität im Bezirk Melk und Scheibbs.

Nähere Infos bei Ihrem  
Josko Partner:  
**Martin Halbartschlager**  
Mobil 0676.4038100  
josko.halb@aon.at



### DER JOSKO WEITBLICK VON FAMILIE GRUBER: WER BILLIG KAUFTE, ZAHLT MEISTENS DOPPELT

Lieber ein bißchen mehr zahlen, um sich das Günstigste zu leisten.

Wer sich ein Zuhause schafft, trifft Entscheidungen für Jahrzehnte. Und mit Weitblick erspart man sich später aufwändige Reparaturen und erhält die Wertbeständigkeit seines Zuhauses: Indem man auf innovative Technik, hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung setzt – und so auf lange Sicht Geld spart. Ganz schön günstig. Ganz schön Josko.

Ihr Josko Partner:  
**Martin Halbartschlager**  
JOSKO CENTER ST. PÖLTEN  
Julius-Hann-Str. 2  
3151 St. Georgen am Steinfeld  
Fon 02742.88 26 22  
st.poelten@joskopartner.at

[weitblick.josko.at](http://weitblick.josko.at)

GANZ SCHÖN JOSKO.

**josko**  
FENSTER & TÜREN

# Kindergarten



Unser Gartenhäuschen hat eine neue Holzverkleidung bekommen. Die fleißigen Heinzelmännchen waren die Väter: Ferdinand Schütz, Michael Baier-Fuchs, Harald Steiner und Thomas Haselböck. Auch unser Herr Bürgermeister unterstützte das tatkräftige Team. Für einen neuen Anstrich sorgten die Mütter: Cornelia Haselböck, Ruth Divinzenz, Barbara Schütz und Marion Pruckner. Die Farben wurden von der Firma Ronald Thir gespendet.



Vielen herzlichen Dank den Eltern, für die vielen freiwilligen Stunden, die sie für die Renovierung des Gartenhäuschens zur Verfügung gestellt haben. Der Rückschnitt unseres Weidenhauses wurde von den Vätern übernommen. Wir bedanken uns herzlich bei Franz Andrasch, Thomas Haselböck und Michael Baier-Fuchs.



Die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam bedanken sich bei allen Helfern und Sponsoren!!



## Kindergarten

Ende Juni verabschiedeten wir die Kinder, die im Herbst in die Volksschule kommen. Mit Liedern und Gedichten



wurden sie symbolisch aus dem Kindergarten hinausgeschaukelt.

Wir wünschen unseren zukünftigen Schülern: Marcel Haider, Hanna Veréb, Richard Spitaler, Christian Doll, Violetta Eibner, Luca Simetzberger, Kilian Harter, Paul Andrasch, Lea Fuchs und Timotheus Divinzenz alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt!

Die Kindergartenleitung!

### Ciao ragazzi!!! - Pizza, Pasta, Strand und Meer?

Willst Du für Deinen nächsten Italientrip nach Monsano oder Besuch unserer italienischen Freunde gewappnet sein? Dann freue ich mich, wenn Du Dich zum Anfängerkurs anmeldest.

Der Kurs ist für all jene, die Freude an der italienischen Sprache haben.

Ziel ist die einfache Verständigung in Alltagssituationen.



**Dauer: immer dienstags, vom 20.10. bis 24.11.2015,**  
**jeweils von 18:30 – 20:00 Uhr (= 6 Einheiten à 1,5 Stunden)**

Kosten: 7 Euro / Einheit + 8 Euro für die Kursunterlagen

Ort: Feuerwehrsitzungssaal, Anmeldungen (bis 15.10.2015) bei

**Christina Zawadil**

(0676 / 66 12 696 oder christina.zawadil@aon.at)

**Christbaumverkauf**  
Klein-Pöchlarn, direkt an der B3  
ab 11.12.2015



Klein-Pöchlarn



**Familie Haselböck**  
3660 Klein-Pöchlarn  
0699/110 67 154  
christbaum-haselboeck@a1.net

Mit dem neuen Kindergartenjahr und Schulanfang beginnt vielleicht einer Deiner wichtigsten Lebensabschnitte.

Behalte Deine Neugierde und vergiss nie, Fragen zu stellen.

Nur wer Fragen stellt, sich selbst und anderen, bekommt Antworten.

(Verfasser unbekannt)



## Volksschule

### Die fleißigen Bienen der Volksschule



Die Volksschulkinder aus Klein-Pöchlarn lernten im Bienenpark bei Familie Heinzle aktiv und lustbetont Wissenswertes über die Bienen. In einem Rollenspiel stellten sie alle wichtigen Bereiche im Leben eines Bienenvolkes dar.

Im Imkergewand beobachteten die jungen Naturforscher dann auch das Leben in einem richtigen Bienenstock.

Den Kindern gefiel es – und die Honigjause schmeckte lecker! Herzlichen Dank für den tollen Schultag im Bienenpark!

OSR VD Johanna Steinwendtner, MA

## Gemeindekooperation - Ferienbetreuung



Die Kinder freuen sich jedes Jahr auf ihre Schulferien, doch bei den meisten Eltern mischt sich zur Vorfreude auf den gemeinsamen Urlaub auch die Sorge in der Ferienzeit keine geeignete Betreuung für ihre Kinder zu finden.

Daher haben die Gemeinden Marbach an der Donau, Artstetten-Pöbring, Klein-Pöchlarn, Maria Taferl, und Leiben in Kooperation für 4 Wochen eine Ferienbetreuung organisiert. Diese startete am 20. Juli in der Volksschule Leiben und wird durch die Kinderfreunde NÖ betreut. Am 22. Juli besuchten die Bürgermeister

Anton Gruber, Vizebgm. Renate Hebenstreit, Bgm. Karl Höfer, Bgm. Ing. Johannes Weiß, Bgm. Heinrich Strondl, und Bgm. Franz Raidl die Kinder und Betreuer in der Volksschule Leiben und machten sich ein Bild von der angebotenen Betreuung und dem Tagesablauf.

Die Bürgermeister kamen zu dem gemeinsamen Entschluss - nachdem die Betreuung der 11 Kinder toll funktioniert - bei Bedarf auch in den nächsten Sommerferien eine Ferienbetreuung anzubieten.



# ÖKO - Mittelschule Pöchlarn

## Hans Czettel Förderpreis für Naturschutzaktivitäten an ÖKO Mittelschule Pöchlarn

Die „Hans Czettel-Förderpreise“ werden für besondere Leistungen im Bereich Natur und Umweltschutz vergeben. Eine unabhängige Jury bewertet die eingereichten Aktivitäten in den Kategorien „Volksschule“, „NMS/AHS-Unterstufe“ und „AHS Oberstufe/BHS“. Der Erfinder des Naturlehrgebietes SR Johann Radinger reichte die Arbeiten im „Brunnenschutzgebiet“ der letzten beiden Jahre ein, um auf dieses einzigartige Biotop aufmerksam zu machen.

In einer kleinen Feierstunde - umrahmt von einem Bläserensemble mit OLNMS Gabriele Baumgartner - überreichte Landesrat Ing. Maurice Androsch die Urkunde und einen Preis im Geldwert von 500 € an SR Johann Radinger, SR Rosemarie Sinn und die KlassensprecherInnen. Er würdigte die nachhaltige Arbeit für die Natur und nahm sich auch noch Zeit, das Naturlehrgebiet zu besuchen. Als gelernter Forstmann konnte er sich vor Ort einen Eindruck über die reichhaltige Fauna und Flora machen. Als Vertreter der Schule freuten sich auch Dir. OSR Robert C. Rausch und Stv. SR Franz Stummer sowie für die Schulgemeinde Vzbgm. Markus Mandic über den prominenten Besuch und die bekundete Wertschätzung der Umweltbildung an unserer ÖKO Schule.



Erste Reihe, hockend/kniend v.l.n.r.: Andrea Lincar, Dir. OSR Robert C. Rausch, Tobias Schlager, Gloria Geljic, LR Maurice Androsch, Jonas Koch, Fabio Kaufmann, Marcel Gschwandtner, Leonie Schindler, Vzbgm. Markus Mandic, Sophie Sordje  
zweite Reihe stehend v.l.n.r.: Laura Malle, Celina Malle, Alexander Meyr, Michael Weiß, SR Johann Radinger, Florian Puschacher, SR Rosemarie Sinn, Florian Völkl, Tara Baumgartner, Jakob Haselsteiner, Hanna Ess, Harald Spindelberger, Annika Spitaler, Magdalena Steinwendtner, Dir. Stv. SR Franz Stummer

## Erfolgreiche Teilnahme an den Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaften für Künstlerische Fotografie

Zum zweiten Mal beteiligte sich die ÖKO Mittelschule als eine von 34 Schulen an der Jugendstaatsmeisterschaft „Künstlerische Fotografie“. Mit der fachlichen Beratung und technischen Unterstützung von Herrn Peter Rabl und im Rahmen des Kunstmoduls „Spezielle Interessens- und Begabungsförderung (IBF)“ konnten unsere SchülerInnen unter den insgesamt knapp 500 eingereichten Werken wieder bemerkenswerte Erfolge verbuchen. Jugendstaatsmeister bei „Schwarz-weiß“ wurde einmal mehr Sebastian Rabl (2b).



*SR Franz Stummer, Sebastian Rank, Vzbgm. Markus Mandic, Dir. OSR. Robert C. Rausch, Julian Haabs, Daniel Gattringer, Obm. u. Initiator Peter Rabl, Pascal Dorner, LR Ing. Maurice Androsch, Markus Weitzenböck, Sebastian Rabl, Gabriel Albrecht, Jan Reitberger, Anna Stierschneider, Albertino Ngereso, Nina Kiesenberger, IBF-Lehrer Ferdinand Rabl, Magdalena Steinwendtner; sitzend: Victoria Gurschler, Lisa Köck, Gizem Duran*

## Unsere Klassenbesten

Im Rahmen der traditionellen Schulschlussfeier wurden wieder besondere Leistungen gewürdigt. Durch das Programm führten die Schulsprecher Laura Malle und Michael Weiß gemeinsam mit Dir. Robert C. Rausch. Eine Schulmusikkapelle, eine Singgruppe mit den Klein-Pöchlerner Kindern Lisa Hochstätger und Marco Pruckner sowie die Trommelgruppe umrahmten die Feier.



# ÖKO - Mittelschule Pöchlarn

Im Mittelpunkt stand auch die Auszeichnung der Klassenbesten:

1a: Lincar Andrea

1b: Matuska Nadine, Müller Nico

1c: Kammerer Leonie, Malle Celina (beide Kl.Pö)

2a: Rogic Mariella

2b: Lichtenschopf Sarah, Dan Claudia

2c: Kronister Michael (Kl.Pö), Schoberberger Stefanie,  
Steinwendtner Magdalena (Kl.Pö),  
Stierschneider Anna (Kl.Pö)

3a: Walchshofer Lena

3b: Gruber Kevin

3c: Kerschner Hannah, Schauer Hannah, Stadler Miriam

4a: Malle Laura (Kl.Pö)

4b: Waxeneker Paul

Insgesamt gab es 78 Schülerinnen (36%) mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ und 36 SchülerInnen (17%) mit einem „Guten Erfolg“.

## Aussicht auf Schuljahr 2015/16.

Für das kommende Schuljahr sind 224 SchülerInnen gemeldet, die in 12 Klassen (+1 Klasse) unterrichtet

werden. Außerdem gibt es für das kommende Schuljahr in den ersten Klassen auch eine Klassenvorstandsstunde (anstelle von SUM), um sich besonders den Problemen der Kinder bei der Umstellung in die Neue Mittelschule, der Entwicklung Klassengemeinschaft, dem COOL-Klassenrat, dem Methodentraining und anderen wichtigen Klassenaufgaben widmen zu können.

Direktor Robert C. Rausch



## WO SIND DIE 5 FEHLER VERSTECKT ?

Richtig

Falsch



Radwegabfahrt in Klein-Pöchlarn - Lösung auf Seite 36

# Musikschule Nibelungengau



Im Schuljahr 2015/2016 dürfen wir wieder sieben neue SchülerInnen am Musikschulstandort Klein-Pöchlarn begrüßen, diese sind: Hanna, Luca, Valentina, Magdalena, Bernadette, Hanna, Alexander und Klara Marie.

Wir heißen die neuen Schülerinnen und Schüler recht herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spaß und einen guten Start.

Die Musikschule versucht immer wieder bei verschiedenen Auftritten alle MusikschülerInnen vor dem Vorhang und auf die Bühne zu bitten. So waren unsere MusikschülerInnen im abgelaufenen Schuljahr 34 Mal bei verschiedenen Anlässen und Konzerten live zu hören und zu sehen.

Besonders stolz waren unsere jungen Blasmusikschüler darauf, dass sie das Festival an der Donaulände mit einem Konzert eröffnen durften.

Das Blasorchester der Musikschule war somit heuer 2 Mal in der Gemeinde Klein-Pöchlarn zu hören.

So werden die MusikschülerInnen bestens für ihr weiteres musikalisches Wirken in den einzelnen Musikkapellen in den Verbandsgemeinden vorbereitet.



Wir wünschen allen MusikschülerInnen einen guten Start ins neue Musikschuljahr 2015/16.

Gerhard Brandstätter, Musikschuldirektor



**OC BLOCK**  
das intelligente Bausystem

**Passivhaus\***

**NULL Energiehaus**

**PLUS Energiehaus**



**klimaaktiv**



Partner

Höchste energetische  
und ökologische  
Qualität!

**\*Heizkosten ca. 1€ / m<sup>2</sup> WNF im Jahr,**

vorbehaltlich vorliegender Planung.

Berechnung nach OIB/Energieausweis NÖ.

DAS DÜRFEN SIE NICHT VERPASSEN:

**Gratis Baufamilienseminare**

OC System GmbH | A-3390 Melk | Kindergartenstraße 4

T 02752 500 90 | office@oc-block.com | www.oc-block.com

# Die Gemeindevertretung hat gratuliert Gesundheit und Wohlergehen unseren Jubilaren



75. Geburtstag Anna Merkl



Diamantene Hochzeit  
Edith und Johann Döllner

Die Gemeinde hat auch gratuliert:

Margareta Steinparzer  
zum 93. Geburtstag



85. Geburtstag Karl Haselböck

## Gemeindeshop

Suchen Sie ein Geschenk? Im Gemein-  
deamt und über den Internet-Shop der  
Gemeinde unter [www.kleinpoechlarn.at](http://www.kleinpoechlarn.at)  
können Sie zahlreiche Bücher CDs und DVDs  
erwerben, wie z.B. vom Dorferneuerungsverein,  
Musikverein, der Musikschule usw.  
Vieles davon ist eine sehr nette und vor  
allem persönliche und ortsbezogene  
Geschenkidee.



80. Geburtstag Helene Taucher

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn gratuliert  
recht herzlich Frau

## Katharina Steinwendtner

zum Titel

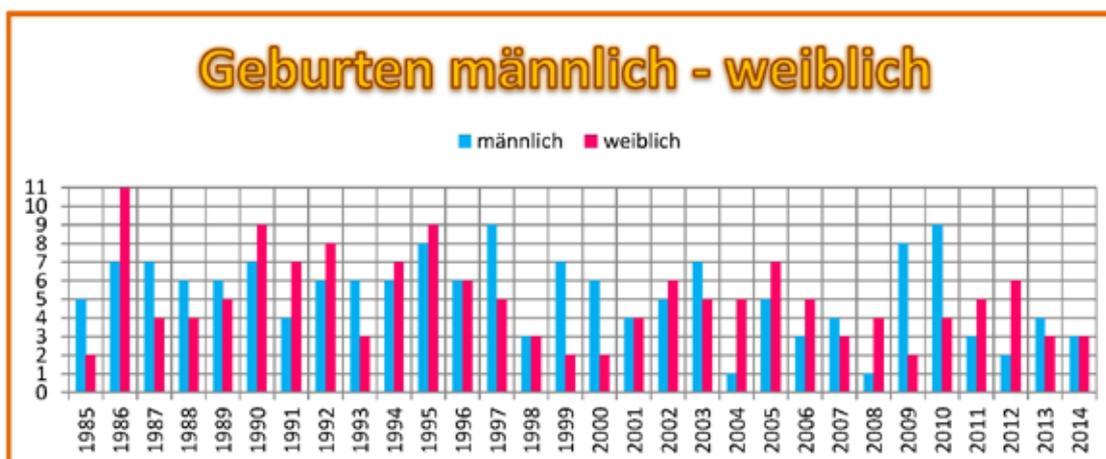
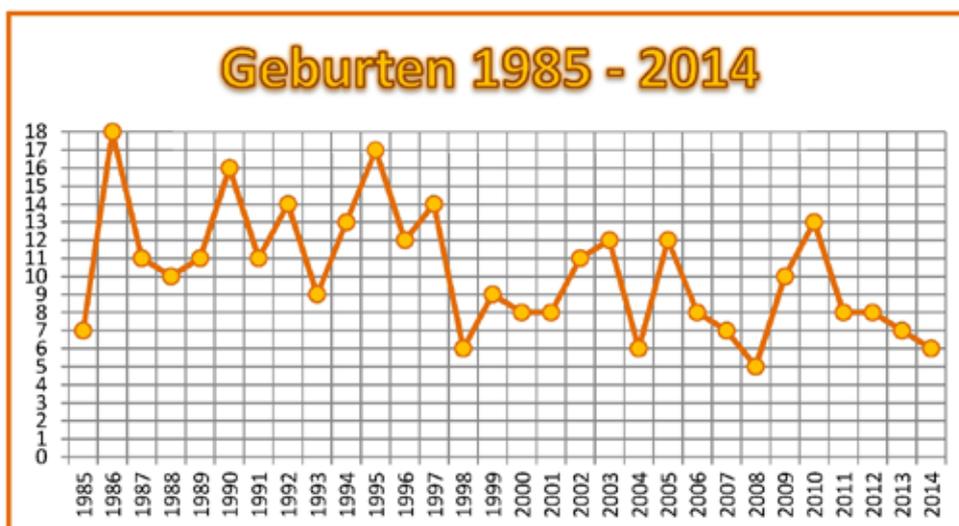
Master of Arts (MA)  
verliehen am 23.4.2015 von  
der Universität Wien.

Wir wünschen für den künftigen Berufsweg alles  
Gute, viel Freude und Erfolg!

## Geburten 1985 - 2014

Jahr	männlich	weiblich	Summe
1985	5	2	7
1986	7	11	18
1987	7	4	11
1988	6	4	10
1989	6	5	11
1990	7	9	16
1991	4	7	11
1992	6	8	14
1993	6	3	9
1994	6	7	13
1995	8	9	17
1996	6	6	12
1997	9	5	14
1998	3	3	6
1999	7	2	9

Jahr	männlich	weiblich	Summe
2000	6	2	8
2001	4	4	8
2002	5	6	11
2003	7	5	12
2004	1	5	6
2005	5	7	12
2006	3	5	8
2007	4	3	7
2008	1	4	5
2009	8	2	10
2010	9	4	13
2011	3	5	8
2012	2	6	8
2013	4	3	7
2014	3	3	6
<b>Summe</b>	<b>166</b>	<b>158</b>	<b>324</b>



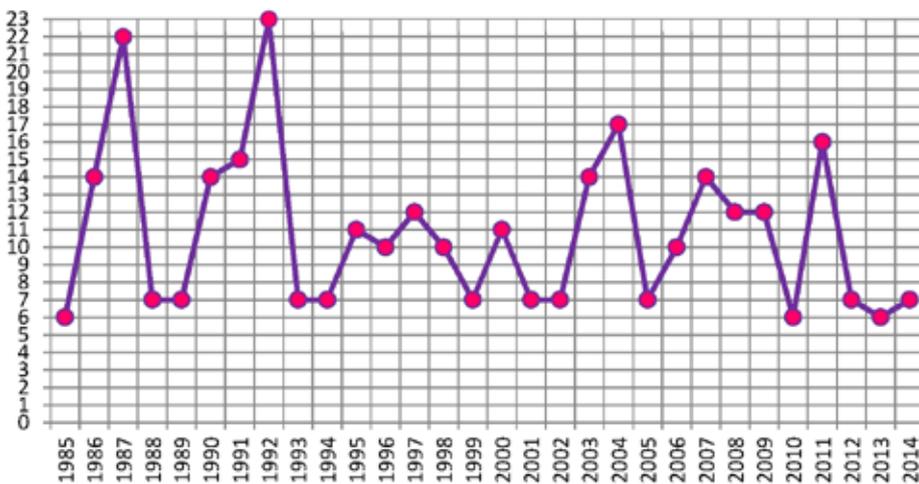
## Eheschließungen 1985 - 2014

Jahr	Eheschließung
1985	6
1986	14
1987	22
1988	7
1989	7
1990	14
1991	15
1992	23
1993	7
1994	7
1995	11
1996	10
1997	12
1998	10
1999	7



Jahr	Eheschließung
2000	11
2001	7
2002	7
2003	14
2004	17
2005	7
2006	10
2007	14
2008	12
2009	12
2010	6
2011	16
2012	7
2013	6
2014	7
<b>Summe</b>	<b>344</b>

## Eheschließungen 1985 - 2014



Zur näheren Erläuterung:

Diese Statistik bezieht sich auf jene Brautpaare, die im Standesamtsverband - in den Gemeinden Leiben und Klein-Pöchlarn - geheiratet haben. Die Brautpaare haben nicht immer den Wohnsitz in Leiben und Klein-Pöchlarn. Sie sind zum Teil auch aus anderen österreichischen Gemeinden, oder sogar manchmal vom Ausland.

Die Sterbefallstatistik der letzten 30 Jahre wird in der Dezember-Ausgabe veröffentlicht.

# klimatipps



## Elektrofahrrad - ja oder nein?



Über 20.000 Elektrofahrräder werden jährlich in Österreich verkauft. Was dafür und was dagegen spricht:

- auch für weniger trainierte Personen geeignet
- längere Distanzen (ca. 60 km) können zurückgelegt werden
- Gegenwind und Steigungen sind kein Problem
- schnelleres Vorankommen ohne Kraftanstrengung und Schwitzen
- höherer Fahrkomfort
- keine Zulassung notwendig
- höhere Anschaffungskosten (ab ca. 1.400,- Euro)
- höhere Wartungskosten auf längere Sicht
- zusätzliche Gewichtsbelastung

INFO! [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)



klimateam.at  
 klimabündnis  
 leibnisministerium.at

# Kleinanzeigen - Verkäufe - Vermiete - Suche

## Baugrundstück zu verkaufen

Das Grundstück hat eine Größe von 846m<sup>2</sup> (Bauland). Die Bauparzelle befindet sich in der Ötscherblickstraße in sehr sonniger Lage. Kaufpreis: nach Vereinbarung  
Kontakt: Schauer Hannes, Tel: 0660/3461728

## Baugründe Ötscherblick

In der Ötscherblickstraße stehen 5 Grundstücke zum Verkauf, Preis auf Anfrage. Kontakt: Temper Barbara und Schneider Birgit, Tel: 0676/84119280

## Nur noch 1 Geschäftsfläche frei!

In bester Frequenzlage - direkt an der B3 - entstand ein modernes Nahversorgungszentrum. Wer sich für die letzte freie Geschäftsfläche interessiert, sollte schnell reagieren.



Es gibt bereits mehrere Interessenten. Etwa 8.000 Autos werden hier pro Tag gezählt. Somit dürfen sich künftige Mieter im Nahversorgungszentrum über eine hervorragende Frequenzlage freuen. Die letzte freie Fläche beträgt ca. 125m<sup>2</sup> (HWB 55) und hat in direkter Nachbarschaft einen Spar-Markt, was in puncto Kundenfrequenz ein zusätzliches Plus darstellt. Der Zugang zum Geschäft ist barrierefrei. Das NVZ wurde im April eröffnet. Detailinfos für interessierte Mieter gibt es unter Re/max Immo Team, Tel.07472/64680 oder 0664/73569992

## Geschäftslokalvermietung!

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn vermietet ein Geschäftslokal in der Johannesstraße 2 (ehemalige Arztordination/Hundesalon).

Nähere Infos im Gemeindeamt. Tel. 07413/8300-10, e-mail: [gemeindeamt@klein-poechlarn.gv.at](mailto:gemeindeamt@klein-poechlarn.gv.at)

## KAUFEN UND VERMIETEN

Investieren Sie in Ihr eigenes Zinshaus und erzielen Sie Mieteinnahmen wie ein Profi. Eine Hausverwaltung erledigt die Arbeit für Sie. Ertragsobjekt mit zwei Wohnungen und einem Büro in zentraler Ortslage von Klein Pöchlarn.

HWB: 176, fGEE: 2,74

Kaufpreis: EUR 149.000,-- zuzüglich 20% USt.

Obj.Nr. 150/21780 auf [www.riv.at](http://www.riv.at)

Mag. Martina Gruber,

Raiffeisen Immobilien Vermittlung Melk,

Tel.Nr. 0664/60 517 517 59

## Wohnung in Marktgasse 8 zu vermieten

115m<sup>2</sup> bestehend aus: möblierte Küche, Wohn- und Esszimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad+WC, Abstellraum und Autoabstellplatz

Miete und Betriebskosten nach Vereinbarung.

Kontakt Fam. Buchberger

Tel.: 07413/8260

## Aus der Pfarre wird berichtet ...

### Jahresfestkreis für Familien



Die Pfarre Klein-Pöchlarn bietet ab Herbst einen Jahresfestkreis für Familien an. Kinder von 4 - 8 Jahren sind eingeladen mit den Eltern/Großeltern und Geschwistern sich mit den Festen Erntedank, Allerheiligen-Allerseelen, Advent, Fastenzeit, Ostern und Pfingsten aktiv zu beschäftigen.

Sie erleben Religion zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen. Es ist jeder herzlich eingeladen.

**Erntedank:** 26.9.2015 (unverbindlicher Schnuppertag)

Allerheiligen-Allerseelen: 17.10.2015

Advent: 21.11.2015

Fastenzeit: 13.2.2016

Ostern: 12.3.2016

Pfingsten: 7.5.2016

**An den Terminen** jeweils von 15 -17 Uhr:

**Treffpunkt:** Pfarrheim Klein-Pöchlarn

**Jahresbeitrag:** € 36,00 für ein Kind mit Eltern/Großeltern, € 30,00 für Geschwister

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Renate Kloihofer,

0664/1765349, [Renate.Kloihofer@gmx.at](mailto:Renate.Kloihofer@gmx.at)



### Flohmarkt

für unsere Pfarrkirche

Termin:

**7. und 8. November 2015**

Sie haben Geschirr, Bücher, Kleidungsstücke, Spielsachen, Sportgeräte, Kleinmöbel, Raritäten etc. aus Omas Zeiten - noch alles gut und intakt, aber keine Verwendung mehr dafür?

Wir freuen uns über Sachspenden, bitten jedoch die Sachen erst an unserem Sammeltermin vom 2.11. bis 5.11.2015 immer nur abends abzugeben. Wir haben leider keine Möglichkeit zur Zwischenlagerung.

Vielen Dank! Der Flohmarkt-Reinerlös wird für die Innenrenovierung der Pfarrkirche Klein-Pöchlarn verwendet. Nähere Infos:

Familie Bemmer Tel. 07413/8630

Familie Kloihofer Tel. 07413/8821

Da im Vorjahr vor der Festsaaltür oft Schachteln und Säcke standen, ersucht die Gemeinde außerhalb der Sammelzeiten **keine Flohmarktware** vor dem Festsaal abzulegen !!!



## Holzbiene im Park

**Waschen, Schneiden, Föhnen ...  
und mehr!**

Sie sind der Blickfang und wohl das absolut beliebteste Fotomotiv des Bienenparks: unsere hölzernen Bienen-Skulpturen. Die Interpretation der „glücklichen Biene“ mit dem Honigtopf und der mit dem doch eher betrübten (leidenden?) Blick und dem Pestizid-Töpfchen überlassen wir dem Bienenpark-Besucher selbst.

Heute möchten wir uns noch einmal bei jenem großartigen Künstler bedanken, der uns diese beiden Figuren gespendet hat:

**Hobbyimker Nick Grabner.**



In Klein-Pöchlarn ist er bekannt als Friseurmeister, und man weiß wohl auch, dass er nicht nur das Waschen, Schneiden und Föhnen beherrscht. Regelmäßig greift er auch gern mal zu Farbtopf und Pinsel, um mittels Bodypainting aus seinen Kundinnen lebendige Kunstwerke zu machen. Er hatte uns angeboten, Holzbiene für unseren Bienenpark zu machen, was wir natürlich dankend angenommen haben. Dass er aber solch zauberhafte und ausdrucksstarke Holzskulpturen erschaffen würde, damit hatten wir nicht gerechnet. Umso mehr waren wir überrascht und schwer beeindruckt! Auch der Stargast unseres Bienenpark-Eröffnungsfestes im Juni 2014, der bayrische Musik-Rebell und Bee-Support-Bienenbotschafter Hans Söllner und seine Frau Barbara waren sofort begeistert von diesen Figuren. Sie haben Nick Grabner kurzerhand gebeten, für ihren Vorgarten zu Hause im Berchtesgadner Land



ebenfalls zwei solche Kunstwerke zu schaffen. Beide sind Bienenhalter und mit dem Thema Bienenschutz tief verwurzelt. Mit ihrem blühenden Bienengarten gehen sie mit gutem Beispiel voraus.

**UnserTIPP:** wenn Ihr unseren Tipp von der letzten Gemeindezeitung „Buntflächen statt Grünflächen“ in Eurem Garten bereits umgesetzt habt, dann postet doch bitte Eure FOTOS davon auf unserer Bee-Support-Facebook-Seite [www.facebook.com/bee.support](http://www.facebook.com/bee.support) oder schickt sie uns an [mail@bee-support.at](mailto:mail@bee-support.at) - so könnt auch Ihr anderen Gartenbesitzern (auch Gemeinden,

Firmen, ...) ein gutes Beispiel sein. Hat jemand von Euch vielleicht gar BienenKUNST im Garten, um dem ganzen noch ein „Krönchen“ aufzusetzen?

Mag. Tobias Hundertpfund



BAUUNTERNEHMUNG • BAUSTOFFE  
ING. FRANZ GES.M.B.H.

**brachinger**  
SEIT 1912

3680 Persenbeug  
Nibelungenstraße 20

TEL: 07412/522 04  
FAX: 07412/522 04 18

E-Mail: [office@brachinger.at](mailto:office@brachinger.at)  
Homepage: [www.brachinger.at](http://www.brachinger.at)

## Alte Kulturen im Nibelungengau



der Kapelle fest. Jedoch erspürten wir in anderen Bereichen der Ruine auch einige sehr abziehende und negative Stellen. Vom Rosengärtlein sieht man einige alte Kultstätten in der Umgebung und auch die Fundstelle der Venus von Willendorf.

Frau Schwarzl aus Wien und Andreas Lorenz zeigten uns wie Trommeln in der Kapelle und im angrenzenden Raum wirkt.

Gestärkt von einem guten Mittagessen fuhren wir weiter zur Wallfahrtskirche Maria Langegg. Nach einem ausführlichen Rundgang durch die freundliche

Am 04. Juli trafen sich 43 Personen trotz großer Hitze in Aggstein vor der Ruine. Die Besucher reisten aus Innsbruck, Wien, Wien-Umgebung, Korneuburg, Krems, St. Pölten und Melk an. Auch 12 Personen aus Klein-Pöchlarn konnte ich begrüßen. Auf der Ruine stellten wir aufladende Plätze im Raum hinter

Barockkirche „Maria, Heyl der Kranken“ gingen wir zur danebenstehenden Ursprungskapelle. Zum Abschluss besuchten wir noch mit einer Führung das Museum des Klosters. Als Veranstalterin möchte ich mich recht herzlich für die Teilnahme bedanken.

Maria Luise Lorenz



## Musikverein

Die Jugend des Musikvereins war auch beim Donau-ländenfestival mit dabei und bereitete leckere süße und pikante Waffeln zu - trotz der großen Hitze ein riesen Spaß für alle Beteiligten!



Nach der Messe am Sonntag, den 21. Juni gab es ein kurzes Platzkonzert beim Petrusbrunnen. Auch die Kinder der Volksschule waren wieder mit dabei und brachten ein Gesangsstück zu Gehör. Auch die Blockflötenklasse hatte an diesem Tag ihren letzten Auftritt. Da dieses Kooperationsprojekt so erfolgreich war, wurde beschlossen, im Schuljahr 2016/2017 mit dem Folgeprojekt zu starten.



Am Wochenende des 20./21. Juni fanden unsere alljährlichen Tage der Blasmusik statt. Und wieder einmal hat sich gezeigt, dass die Klein-PöchlernerInnen immer ein offenes Tor für die Blasmusik haben. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre freiwilligen Spenden, welche für die Anschaffung von Noten und Trachten bzw. der Reparatur von Instrumenten verwendet werden. Außerdem stehen demnächst größere Renovierungsarbeiten bei unserem Probenlokal an.



## Musikverein - EINLADUNG

Der Musikverein Klein-Pöchlarn veranstaltet am Wochenende des 05./06. September 2015 wieder ein Musikfest.

Unter dem Titel SOMMERAUSKLANG laden wir am Samstag nachmittag zu einem Heurigen mit musikalischer Umrahmung durch die Band „ACAPULCO“ ein. Am Sonntag werden Feldmesse und Frühschoppen von der „Stadtkapelle Pöchlarn“ gestaltet. Die Musikerinnen und Musiker laden Sie recht herzlich ein, mit dabei zu sein und ein paar gemütliche gemeinsame Stunden bei uns zu verbringen.

Tanja Moser, Kapellmeister



„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“

Friedrich Nietzsche

**MV KLEIN-PÖCHLARN**

# Sommer- ausklang

**05.-06.09.2015**  
beim Rathaus

Sa, ab 16:30 Uhr Heurigenbetrieb  
ab 17:00 Uhr „Tanzband ACAPULCO“

So, ab 09:30 Uhr  
Feldmesse und Frühschoppen  
mit der „Stadtkapelle Pöchlarn“

Der Reinerlös dient der Renovierung des Probezimmers.  
Dirigent Michaela Wagner +43 664 2332010

## Fotoclub

### Fotoclub Klein Pöchlarn stellt den Jugendstaatsmeister!

Die Preisverleihung der Jugendstaatsmeisterschaft in künstlerischer Fotografie fand in der Stadthalle Wels statt. Der 12-jährige Sebastian Rabl erreichte bei der Jugendstaatsmeisterschaft in künstlerischer

der Kombinationswertung erreichte er den Vizestaatsmeister. An dem Bewerb nahmen 475 Jugendfotografen in 2 Altersklassen mit insgesamt 2610 Werken aus ganz Österreich teil.

Bei der Preisverleihung wurde Sebastian Rabl für besondere fotografische Leistungen die Ehrennadel in Gold sowie die Ehrentitel EVÖAV verliehen.



Fotografie 4 Mal Gold. In der Sparte Schwarzweiß Papierbild Altersklasse I (bis 16 Jahre) wurde er Jugendstaatsmeister, in der Einzelbildwertung digitale Projektionsbilder Bewegung, in der Einzelbildwertung digitale Projektionsbilder Farbe und in der Einzelbildwertung schwarzweiß Papierbild wurde er Erster. In

Bei der Preisverleihung der Jugendstaatsmeisterschaft wurde Obmann Peter Rabl für den Fotoclub Klein Pöchlarn - NMS Pöchlarn eine Auszeichnung als bester Klub und Klub mit den meisten Teilnehmern überreicht.

Peter Rabl, Obmann

## Freiwillige Feuerwehr

Liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr!

Am 4. Juli 2015 nahmen die beiden **Wettkampfgruppen** unserer Wehr erfolgreich an den NÖ-Landesfeuerwehrleistungs-bewerben in Mank teil. Bei tropischen Temperaturen fuhren wir in den frühen Morgen-



stunden nach Mank, um uns mit den anderen Feuerwehren Niederösterreichs zu messen und unser Können unter Beweis zu stellen. Beide Gruppen entwickelten bereits bei den Übungen einen besonderen Ehrgeiz, weil sich die „Alten“ unter dem Kommando

von OBI Anton Weinstabl und die „Jungen“ mit ihrem Ausbilder OFM Manuel Sprengnagel gegenseitig pushten. Besonderer Dank gilt LM Walter Eß für die Zusammenstellung und Motivation der B-Gruppe.

Unsere **Feuerwehrjugend** nahm an den

Landesfeuerwehrjugendleistungs-bewerben und am Landesfeuerwehrjugend-lager in Wolfsbach teil. Wie bereits im Vorjahr konnten wir auch heuer wieder die weiße Fahne hissen, da wieder alle Bewerbe erfolgreich gemeistert wurden. Das Betreuer-team unter der Leitung von LM David Vogt sorgte wieder für viel Spaß im Lager, aber auch für den nötigen Ehrgeiz bei den Wettkämpfen. Die vier gemeinsamen Tage in Wolfsbach werden allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Beim Transport der Mannschaft und der Ausrüstung unterstützten uns die Nachbarfeuerwehren Marbach und Lehen mit je einem Fahrzeug, wofür wir



# Freiwillige Feuerwehr



**Feuerwehr  
Telefonnummern:**

**Notruf 122**  
nur im NOTFALL verwenden

Geben Sie auf alle Fälle die genaue Adresse (5 W) bekannt:.

**(WER, WANN, WAS, WIE, WO)**

*FF Klein-Pöchlarn:  
Anton Weinstabl 0664/73 796 938,  
Ludwig Wolkenstein 0664/53 06 45  
Alois Sterkl 0676/ 84 70 70 712*



uns recht herzlich bedanken. Nach der Rückkehr vom Jugendlager wurden von Bürgermeister Ing. Johannes Weiß und Kommandant OBI Anton Weinstabl die Abzeichen überreicht.

Die Fertigungs- und Beladepläne für das neue HLF2 wurden von der Firma Rosenbauer bereits im Juli an uns übermittelt und mit kleinen Änderungswünschen vom Kommando freigegeben.

Das Fahrzeug befindet sich bereits in der Fertigung und wird planmäßig im Dezember an unsere Wehr übergeben.

Besuchen Sie unsere Homepage, dort erfahren Sie alles Aktuelle über unsere Feuerwehr:

„[www.feuerwehr-kleinpoechlarn.at](http://www.feuerwehr-kleinpoechlarn.at)“



Lösung - Doppelbild-Rätsel von Seite 25

## **Achtung:**

Der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist der  
**23. Oktober 2015.**

Erscheinen wird das Informationsblatt Mitte Dezember.

Wir bitten Sie die diversen Artikel bis dahin im Gemeindeamt abzugeben, damit eine Einschaltung gewährleistet ist.

**Ronald Thir**  
Malermeister  
**Tel.0676/5501791**  
**Bahnhofstrasse 28, 3660 Klein- Pöchlarn**



## Tennistag mit TC Geistthal

Am Samstag, dem 27. Juni 2015 fand auf unserer Anlage ein gemeinsamer Tennistag mit dem Tennisverein TC Geistthal aus der weststeirischen Gemeinde Geistthal-Södingberg im Bezirk Voitsberg statt. Unser Obmann Hermann Jantscher stammt aus dieser Ortschaft und stellte über seinen Bruder, der seines Zeichens auch Obmann des TC Geistthal ist, den entsprechenden Kontakt her. Insgesamt folgten 23 Personen der Einladung und kamen bereits am Freitagabend nach Klein-Pöchlarn, wo sie von einigen Mitgliedern unseres Vereines in der Pizzeria LaLuna bei einem Buffet willkommen geheißen wurden. Am Samstag folgte schließlich der sportliche Teil. Ab 9 Uhr vormittags wurde in gemischt zusammengesetzten



Doppelpaarungen gemeinsam Tennis gespielt. Jedes Spiel dauerte nur ca. 15 Minuten, danach wurde gewechselt, bzw. die Paare neu gelost. So kamen über den ganzen Tag viele spannende Spiele zustande. Einige der Gäste aus der Steiermark, die nicht am Tennisspiel teilnahmen, fuhren am Vormittag mit Klein-Pöchlerner Begleitung zur Basilika Maria Taferl und zum Einkaufen nach Melk.



Nach dem Mittagessen im Klubhaus der Tennisanlage wurde das Tennisturnier unter großem Zuschauerinteresse fortgesetzt.

## Tennisverein



Zum Abschluss des Tennistages bedankte sich unser Vereinsobmann bei den Gästen für den Besuch und übergab einen Erinnerungspokal.



Am Abend besuchten wir noch gemeinsam das Sonnwendfest bei unserer Freiwilligen Feuerwehr. Unsere steirischen Gäste waren vor allem von den großen, schön beleuchteten Donauschiffen sehr beeindruckt. Am Sonntag mussten wir uns wieder von unseren neuen Freunden verabschieden. Bei einem letzten Treffen im Café Mistlbacher bedankten sie sich

für die schöne Zeit bei uns und luden uns gleichzeitig ein, im kommenden Jahr zu ihnen nach Geistthäl zu kommen. Wir freuen uns schon sehr darauf. Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage [www.kleinpoechlarn.tennisplatz.info](http://www.kleinpoechlarn.tennisplatz.info), dort werden alle Informationen über den Tennisverein veröffentlicht.

Der Vereinsvorstand



## Verein Volkshaus

Aufgrund des großartigen Besuches im Vorjahr - von rd. 40 begeisterten Kindern - wird auch heuer wieder der „Kasperl“ im Zuge der Veranstaltung „Warten auf das Christkind“ ins Volkshaus kommen.

Wir dürfen schon heute die Kinder und auch Eltern dazu recht herzlich einladen.

Anton Steininger, Obmann



**Wir sind Vermittler zwischen  
Verkäufer und Käufer.**

RE/MAX Immo-Team  
Bahnhofstraße 2  
3300 Amstetten  
Tel: 07472/646 80



[www.remax-immoteam.at](http://www.remax-immoteam.at)

## Sportverein

Am Sonntag, den 28. Juni wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dorfwirt abgehalten.

Es konnten 32 Mitglieder begrüßt werden. Im Beisein unseres Herrn Bgm. Ing. Hannes Weiss wurde laut Protokoll die Wahl durchgeführt.

Präsident Ernst Schwarzingler sowie Obmann Wolfgang Eder wurden einstimmig wieder des Amtes bestätigt. Martin Kutner wurde als Obmann Stv. und Martin Halbartschlager als Kassier Stv. gewählt.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Sieglinde Sassmann für Ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand bedanken.

Als neuer Sektionsleiter Stv. konnte Andreas Schwarzingler ins Team geholt werden.

Alle Positionen wurden einstimmig gewählt. Hiermit Danke an ALLE Mitglieder, Sponsoren, der Gemeinde und freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit.

### Zum Sportlichen:

Am 8. Juli wurde mit der Vorbereitung begonnen. Bis Mitte August wird dreimal in der Woche schweißtreibend trainiert. Die Termine für die Vorbereitungsspiele werden zeitgerecht ausgehängt.

Am Spielersektor wurde unser Tormann Wolfgang Fischer für ein Jahr weiterverpflichtet.

Unser sportliches Ziel ist es, einen Rang in den Top drei zu belegen. Ich wünsche der gesamten Mannschaft eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Ein großes Dankeschön auch noch an ALLE, die beim Sportfest für die Nachwuchsmannschaft gespendet haben.

Es würde und freuen, Sie als Besucher am Sportplatz in Klein-Pöchlarn begrüßen zu dürfen.

**Eder Wolfgang  
Obmann**



### Hopfungurler:

#### Kühlhausbande verteidigt Titel, Bierzessinen mit Rekordzeit

Wir blicken auf ein erfolgreiches Hopfungurlerwochenende zurück, das viele spannende Geschichten zu erzählen hat.

Die Kühlhausbande verteidigte ihren Hopfungurler-Titel aus 2014 mit 29:32 und pulverisierte somit ihre Vorjahresbestzeit.

Großen Anteil an dem Erfolg hat ihr Trainer Dr. Zündi. Der Mourinho der Bierkistentrainer führt die Zeit auf eine, natürlich geheime, Taktikänderung zurück.

Genauso beachtlich war die Laufzeit der Bierzessinen

in der Schaumhäferl-Klasse: sie meisterten den Parcours in 33:35.

Insgesamt 23 Teams stellten sich der Herausforderung des Bierkistenlaufs, behielten in der Sommerhitze dank des eiskalten Biers und der 3 Pools einen kühlen Kopf und beendeten erfolgreich das Rennen.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Teams von den Zusehern gefeiert und den Läufern das heiß begehrte Hopfeneisen überreicht.

Wir bedanken uns bei den Teams, Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung dieses einzigartigen Events!

# Veranstaltungskalender 2015

30.08.2015		Plattlschiessen	Stockschützenplatz	Eisschützen-SV
31.08.-04.09.2015		Tenniscamp für Kinder	Tennisplatz	Tennisverein
05.-06.09.2015		Sommerausklang	Festsaal	Musikverein
06.09.2015	10.30 Uhr	Samariterfrühschoppen mit 60 Jahr Feier	Dienststelle	ASBÖ Pöchlarn/Neuda
09.09.2015	18:00 Uhr	Beginn: Aerobic	Turnsaal	Gesunde Gemeinde
11.09.2015	14.00 Uhr	Grillkurs: wild auf Wild	Linzer Straße 8	Markus Traxler
13.-17.09.2015		Mehrtagesausflug nach Kärnten	TP: Rathaus	Pensionistenverband
19.09.2015		Wandertag Tennisverein	TP: Tennisplatz	Tennisverein
24.09.2015	15:00 Uhr	Seniorenv.: Filmvorführung	Festsaal	Marktgemeinde
27.09.2015		Erntedankfest	Pfarrstadl	Pfarre
28.09.2015	19:30 Uhr	Beginn: Fit in den Winter	Turnsaal	Gesunde Gemeinde
01.10.2015	19:00 Uhr	Vortrag: Sicheres Zusammenleben	Festsaal	Gemeinde
03.10.2015		Saisonabschluss Tennisturnier	Tennisplatz	Tennisverein
04.10.2015		Oktoberfest der SPÖ	Volkshaus	SPÖ
20.10.2015	18:30 Uhr	Beginn: Italienisch Kurs	Feuerwehrhaus	Gemeinde
26.10.2015	13.30 Uhr	Wandertag	TP: Rathaus	ÖVP
07.-08.11.2015		Flohmarkt der Pfarre	Festsaal	Pfarre
11.11.2015	14:30 Uhr	Seniorenv.: Computerkurs	Sitzungssaal	Marktgemeinde
21.11.2015	18.00 Uhr	Feuerwehrheuriger	altes Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr
21.-22.11.2015		Floraler Advent	Gärtnerei Lagler	Gärtnerei Lagler
22.11.2015	ganztägig	Othmar-Kirtag	Marktplatz	Gemeinde/Feuerwehr
22.11.2015	09.30 Uhr	Feuerwehrheuriger	altes Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr
28.11.2015	10.00 Uhr	Wintergrillen	Linzer Straße 8	Markus Traxler
28.-29.11.2015		Stiller Advent	Festsaal und davor	Hobbyk.+Vereine+Gde.
06.12.2015	16.30 Uhr	Nikolofeier	Kirche+Marktplatz	Dorferneuerungsverein
10.12.2015		Weihnachtsfeier	Volkshaus	Pensionistenverband
13.12.2015	15.00 Uhr	Adventkonzert	Festsaal	Musikverein
19.12.2015	16.30 Uhr	Wintersonnenwende-Fackelw.	TP: Pfarrkirche	ÖVP
24.12.2015	09.00 Uhr	Veranstaltung zum Christkind	Volkshaus	Verein Volkshaus

## Christbaumverkauf

Auch heuer findet der Christbaumverkauf der Familie OTTENDORFER am 2., 3. und 4. Adventsamstag und am 2., 3. und 4. Adventsonntag in den Zeiten von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr direkt aus der Kultur an der Bundesstraße 3 KLEIN-PÖCHLARN - Ortsende WEST statt.



### Rechtsberatung im Gemeindeamt

mit Rechtsanwalt Dr. Sebastian Wiese im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn.

nächster Termin:

Montag, 7. Sep., 5. Okt., 2. Nov., 7. Dez.  
jeweils von 07.30 Uhr bis 8.30 Uhr



### Mutter-Eltern-Beratung

11. September, 9. Oktober, 13. November und  
11. Dezember jeweils um 8.30 Uhr in der  
Mutterberatungsstelle  
im Rathaus Klein-Pöchlarn



## Weihnachtsausstellung

Naturkrippen, Tirolerkrippen u.v.m., Krippenfiguren, bemerkenswerte Schnitzarbeiten und eine große Mineralienschau mit Dekorsteinen für Haus, Balkon und Garten zeigt der passionierte Hobbykünstler Josef Stoll in seiner Galerie in der Kirchenstraße 14 in Klein-Pöchlarn. Die Ausstellung ist auch ganzjährig nach telefonischer Vereinbarung zu besichtigen

Öffnungszeiten:

**vom 7. Nov. bis 6. Dez. 2015**

jeden Samstag und Sonntag  
von 10.00 bis 17.00 Uhr

**Eintritt: frei!**

Tel. 07413/8792

